

Ein Projekt von



PROGRAMMHEFT



SCHULKINO WOCHEN

HAMBURG

20. - 24. November 2017

2017

**Kinovorstellungen
Lehrerfortbildungen
Kinoseminare**

Inhalt

Kontakt / Impressum	2
Filmarbeit im Unterricht	2
Grußworte	3
Herzlich willkommen/Informationen für Ihre Planung	4
Themenschwerpunkt: Filmstadt Hamburg	5
Themenschwerpunkt: Meere und Ozeane	5
Themenschwerpunkt: Reformation	5
Themenschwerpunkt: 17 Ziele – EINE Zukunft	5
Lehrerfortbildungen	6
Programmübersicht	22
Besondere Vorstellungen	41
Kinoadressen/ Lageplan	42
Filmregister alphabetisch	43

Filmprogramm

Filme ab Vorschule	9	Filme ab Klasse 6	19
Filme ab Klasse 1	10	Filme ab Klasse 7	20
Filme ab Klasse 2	11	Filme ab Klasse 8	26
Filme ab Klasse 3	13	Filme ab Klasse 9	29
Filme ab Klasse 4	16	Filme ab Klasse 10	37
Filme ab Klasse 5	17	Filme ab Klasse 11	40

Kontakt

Projektbüro SchulKinoWoche Hamburg

c/o KurzFilmAgentur Hamburg e. V.

Hanna Schneider / Lili Hartwig

Friedensallee 7, 22765 Hamburg, Tel. 040-38 08 96 25

hamburg@schulkinowochen.de, www.schulkinowoche-hamburg.de

Impressum

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

V.i.S.d.P.: Sarah Duve

Große Präsidentenstr. 9, 10178 Berlin, Tel. 030-275 77 571

info@visionkino.de, www.visionkino.de

Redaktion: Lili Hartwig, Anna Leimbrinck, Hanna Schneider

Grafische Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer.

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmverleihern.

Filmarbeit im Unterricht – Angebote von VISION KINO



DVD Film verstehen | Geschichte: Holocaust

Die didaktische DVD „Film verstehen | Geschichte: Holocaust“ greift Themen des Holocaust mithilfe von Ausschnitten aus Spielfilmerzählungen auf. Die Unterrichtsmaterialien für Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 9 verfolgen dabei einen fächerübergreifenden Ansatz: Die Vermittlung von Wissen über Themen des Holocaust wird mit dem Erwerb von Filmkompetenz verknüpft. Entwickelt wurde die DVD von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut in Frankfurt am Main, dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die DVD kann kostenlos bei VISION KINO bestellt werden.

Im Rahmen der SchulKinoWoche Hamburg wird eine Fortbildung angeboten, die in die schulische Arbeit mit der DVD einführt. Weitere Informationen siehe S. 8.

Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen

In einem Pilotprojekt hat VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz im Frühjahr 2016 die Eignung ausgewählter Kinder- und Jugendfilme sowie der dazugehörigen medienpädagogischen Unterrichtsmaterialien für den Einsatz im Schulunterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen untersucht. Für das Schuljahr 2017/2018 wird der Film TSCHICK um Schulmaterial für den DAZ-Unterricht ergänzt. Das Material unterstützt Lehrkräfte darin, neben der Förderung der Deutschkenntnisse Austausch und Kommunikation über Filme anzuregen. Informationen zu allen ausgewählten Filmen sowie die zugehörigen Unterrichtsmaterialien finden Sie unter www.visionkino.de.

Das Projekt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Praxisleitfäden

VISION KINO bietet Lehrkräften mit verschiedenen Praxisleitfäden vielfältige Anregungen zum Thema Filmbildung im Unterricht. Die Broschüre **Schule im Kino** befasst sich mit allen Themen rund um den Kinobesuch mit der Schulklasse. **Inklusion und Film** enthält zahlreiche Methoden und Tipps zur inklusiven Filmarbeit. Das Heft kann durch das didaktische Filmangebot „Film (er)leben!“ mit Filmausschnitten für inklusive Lerngruppen und barrierefreien Unterrichtsmaterialien praktisch ergänzt werden. **Film im Fremdsprachenunterricht** bietet methodische und organisatorische Anregungen für die Beschäftigung mit Film im Fremdsprachenunterricht. Es werden Informationen zu Quellen aus den Bereichen Film und Filmpädagogik für die drei Sprachräume Englisch, Französisch und Spanisch aufgeführt.

Mehr zum Angebot von VISION KINO und den kostenlosen Bestellmöglichkeiten von didaktischen DVDs, Filmheften und Leitfäden finden Sie unter www.visionkino.de.

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Kinos gibt es schon seit mehr als 120 Jahren, die SchulKinoWoche Hamburg ist dagegen noch jung: Sie feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Die Behörde für Schule und Berufsbildung gratuliert zu diesem Jubiläum! Auch im Zeitalter von Smartphones, YouTube und hunderten von TV-Kanälen hat das Kino seine Faszination nicht verloren – gerade durch das gemeinsame Filmserlebnis auf großer Leinwand. Bei der diesjährigen SchulKinoWoche spielen aber auch wieder die Inhalte eine große Rolle. Natürlich darf dabei das 500 Jahre-Jubiläum der Reformation als ein Schwerpunkt nicht fehlen, ebenso wenig wie das Filmprogramm zum „Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane“. Die Reformation ist Teil der Weltgeschichte, die Meere und Ozeane sind entscheidend für die Gegenwart und Zukunft unseres Planeten. Auch Hamburg als Filmstadt steht im Fokus der SchulKinoWoche. Viele nationale und internationale Filmstars haben im Laufe der Jahre in der Kulisse unserer wunderschönen Stadt Hamburg vor der Kamera gestanden.

Das passt gut zu den pädagogischen Angeboten, die mit zahlreichen Gästen den Filmstehungsprozess in den Fokus rücken und Einblicke in die unterschiedlichen Berufe in der Filmbranche geben. Realität und Fiktion unterscheiden zu können, ist ein wichtiges Element von Medienkompetenz. Produktionsmöglichkeiten zu kennen, erlaubt es, auch einmal mit der eigenen Kamera oder dem Smartphone das Filmen auszuprobieren – auch das gehört zu den Kompetenzen, die in einer digitalen Welt gebraucht werden.

Ich freue mich über die gelungene Zusammenstellung eines Gesamtpaketes für Kinobesuche im Jubiläumsjahr. Sowohl zu den Themen als auch zu den Filmen steht den Lehrkräften umfangreiches Begleitmaterial zur Verfügung. Daneben hält das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung wieder eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen ab. Mit der entsprechenden Vor- und Nachbereitung im Unterricht wird der Kinobesuch also wieder ein Highlight im Unterricht! Die Kinobesuche im Rahmen dieser Veranstaltung werden als Unterrichtszeit anerkannt.

Ich bitte Sie, liebe Lehrkräfte, während der SchulKinoWoche Hamburg den Lernort Kino in Ihren Unterricht zu integrieren.

Für die Organisation möchte ich allen Beteiligten meinen besonderen Dank aussprechen.

Den Kooperationspartnern, besonders VISION KINO, und dem Projektteam danke ich herzlich für ihr Engagement.




Ties Rabe

Senator für Schule und Berufsbildung

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,**



das Kino ist zweifellos der magischste Ort der Bildungslandschaft. Wenn der Projektor die ersten Lichtstrahlen auf die Leinwand wirft, dann wird ein Versprechen eingelöst. Das Versprechen auf Momente, in denen wir mit all unseren Sinnen eine fremde Welt erleben und Raum und Zeit verlassen. Diese Magie lässt sich auf den Gesichtern des Publikums ablesen – unabhängig von Alter und Kinoerfahrung. Doch was passiert abseits dieser Momente? Wenn die Zuschauerinnen beginnen, Erzählmuster wiederzuerkennen, Bilder als eigene Sprache analysieren und sich Wissen über die Produktion aneignen? Hier fängt Filmbildung an, die nicht vom Himmel oder von der Leinwand fällt, sondern erlernt werden muss.

Bei den SchulKinoWochen wird analytisches Sehen dort gelernt, wo Filme hingehören: im Kino. Und da mittlerweile in vielen Ländern die Beschäftigung mit Film und Medien fester Bestandteil der Lehrpläne ist, lässt sich der Kinobesuch nachhaltig mit festgeschriebenen Bildungszielen verbinden.

Dass es auch darüber hinaus um nachhaltige Bildungserlebnisse geht, zeigt ein Blick in das aktuelle Programm der SchulKinoWochen: Zahlreiche Filme, ganz prominent natürlich das Filmprogramm „17 Ziele – EINE Zukunft“, beschäftigen sich mit dem Ist-Zustand und den Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen und regen dazu an, gemeinsam hinzuschauen, kritisch zu hinterfragen und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu erkunden. Auch sonst gibt es viel zu entdecken: Einblicke in die Welt der Meere und Ozeane, filmische Reflexionen unserer jüngeren Geschichte bis hin zu Auseinandersetzungen mit den Folgen der Reformation. Ich lade Sie herzlich ein, diese thematische Vielfalt kennenzulernen!

Unseren festen Glauben an das Kino teilen wir mit vielen Unterstützern, die damit ganz im Sinne unseres Schirmherrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen. Unterstützt und gefördert wird VISION KINO dabei durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Filmförderungsanstalt sowie die „Kino macht Schule“ GbR. Ihnen, den Schul- und Bildungsministerien sowie zahlreichen bundesweiten und lokalen Kooperationspartnern und Förderern gilt mein besonderer Dank. Sie alle ermöglichen, dass wir bei den SchulKinoWochen erneut ein so umfangreiches Programm anbieten können.

Ich wünsche Ihnen inspirierende, lehrreiche und nicht zuletzt auch nachhaltigmagische Kinomomente bei den SchulKinoWochen 2017!

Ihre


Sarah Duve

Geschäftsführerin VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Herzlich willkommen zur SchulKinoWoche Hamburg!

Die Zeit ist wie im Flug vergangen und wir freuen uns, in diesem Jahr das 10. Jubiläum der SchulKinoWoche Hamburg zu feiern. Vom 20.–24. November öffnen wieder fast alle Hamburger Kinos – in diesem Jahr erstmals auch der filmRaum in Eimsbüttel – die Türen für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen. Wir möchten uns an dieser Stelle nicht nur bei unseren Projektpartnern und den Kinos bedanken, sondern besonders auch bei Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Treue und dafür, dass Sie immer wieder die Zeit in dem bekanntlich viel zu vollen Lehrplan finden, um mit Ihren Klassen eine unserer Vorstellungen zu besuchen.

Ein Kinobesuch erlaubt vielfältige Lernwerte. Wenn der Kinosaal zum Klassenzimmer wird, dann steht dies nicht nur für das gemeinschaftliche Erleben eines Films, sondern auch für das Entdecken des Kinos als Kulturort. Ebenso kann Film durch eine gute Vor- und Nachbereitung verschiedene Anknüpfungspunkte zu Unterrichtsthemen und Diskussionen bieten. Nicht zuletzt ist es auch die Auseinandersetzung mit dem Medium Film, die in Zeiten des medialen Überangebots den Schüler*innen wichtige lebenslange Lernwerte für den Umgang mit audiovisuellen Erzählungen bietet.

Umso mehr freuen wir uns, in unserem Jubiläumsjahr die Filmkultur unserer Stadt in dem Schwerpunkt **Filmstadt Hamburg** zu präsentieren und so viele Gäste und Filmschaffende zu den Vorstellungen begrüßen zu dürfen wie nie zuvor. Hier kooperieren wir mit vielen Institutionen und Festivals, um Ihnen einen Einblick in die vielseitige Filmlandschaft Hamburgs zu geben.

Zusätzlich werden viele der über 250 Filmvorführungen in Kinoseminaren medienpädagogisch von erfahrenen Referent*innen begleitet. Die bundesweiten Schwerpunkte eröffnen weitere Aspekte und Themenfelder, die sich für die Arbeit im Unterricht anbieten.

Das Fortbildungsprogramm wurde auf die Bedürfnisse im Schulunterricht abgestimmt und vermittelt Grundlagen zur Filmarbeit und spezifisches Fachwissen: Neben dem Einsatz von Film im Französisch- und DaZ-Unterricht wird auch die Rolle der Musik und des Tons im filmischen Erzählen thematisiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Programmhefts und beim Entdecken unserer neuen Webseite, die viele Zusatzinformationen und weiterführende Materialien zur Filmarbeit vereint.

Mit herzlichen Grüßen,

Hanna Schneider & Lili Hartwig
Ihr Team der SchulKinoWoche Hamburg

Informationen für Ihre Planung

Die **Anmeldung** für Veranstaltungen der SchulKinoWoche Hamburg geschieht über ein Onlineformular auf unserer zum Jubiläum neu gestalteten **Webseite** www.schulkinowoche-hamburg.de. Hier können Sie sich zudem über alle **Filme, Schwerpunkte und Sondervorstellungen** des Programms informieren sowie das **pädagogische Begleitmaterial** zur Vor- und Nachbereitung herunterladen. Auch weiterführende Informationen zur **Filmarbeit in der Schule** finden Sie an dieser Stelle.

Bitte melden Sie sich **nicht** im Kino an oder kommen ohne Anmeldung direkt zur Vorführung, da wir einen Vorstellungsbuchung ohne Anmeldung nicht gewährleisten können. Sie erhalten innerhalb weniger Werktage nach Anmeldung eine **Bestätigung** vom Projektbüro. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann gültig ist, wenn wir Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail geschickt haben.

Die Anmeldephase für die 10. SchulKinoWoche Hamburg beginnt am Montag, 11. September.

Alle Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, melden wir uns mit Alternativvorschlägen bei Ihnen.

Falls Sie mit mehreren Klassen oder einer ganzen Jahrgangsstufe eine Veranstaltung besuchen wollen, jedoch kein regulärer Termin passt, melden Sie sich gerne bei uns – meist können wir eine Zusatzvorstellung organisieren. Ebenso können Sie über das Projektbüro Vorstellungen im Elbe Filmtheater buchen – fragen Sie uns einfach nach Ihrem Wunschfilm aus dem Programm!

Der **Eintritt** für die Filmvorführungen beträgt 3,50 Euro pro Schülerin und Schüler, Lehrkräfte haben freien Eintritt. **Bitte zahlen Sie gesammelt in bar an der Kinokasse.**

Kinoseminare mit medienpädagogischen Referenten und Termine mit **Gästen** sind im Heft mit ★ gekennzeichnet. Eine Übersicht finden Sie auf S. 41. Die Veranstaltungsdauer verlängert sich hier in der Regel um etwa 30–45 Minuten.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Verzehr von **mitgebrachten Getränken und Speisen** in den Kinosälen wie auch bei regulären Kinovorstellungen **nicht gestattet** ist. Ebenso möchten wir Sie bitten, Ihre Schüler*innen daran zu erinnern, den Kinosaal ordentlich zu hinterlassen.

Bei Fragen zur **Barrierefreiheit** der einzelnen Kinos und zu inklusiven Vorführungen melden Sie sich gerne im Projektbüro.



Themenschwerpunkt Filmstadt Hamburg



Im zehnten Jahr der SchulKinoWoche Hamburg wird zum Jubiläum ein eigens kuratiertes Sonderprogramm gezeigt, das Hamburg als Filmstadt vorstellt: In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Filmfestivals und -institutionen der Stadt werden Filme und Kurzfilmprogramme vorgestellt, die die Vielfalt der Filmkultur Hamburgs für alle Altersstufen repräsentieren. Vertreten sind das Afrikanische Filmfestival Hamburg, die dokumentarfilmwoche hamburg, die Veranstaltung „Eine Stadt sieht einen Film“, die Filmreihe „Kinelab“, das Internationale KurzFilmFestival Hamburg, das inklusive Filmfestival KLAPPE AUF!, die Lesbisch Schwulen Filmtage, das MICHEL Kinder und Jugend Filmfest sowie das Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival. Zusätzlich sind weitere Hamburger Produktionen im Programm. Viele dieser Vorstellungen werden durch Gespräche mit Gästen aus dem Filmteam begleitet. Die Filme des Schwerpunkts sind im Programmheft mit dem Logo „Filmstadt Hamburg“ gekennzeichnet.

Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane



Fast drei Viertel der Erde sind mit Wasser bedeckt. Es umschließt spektakuläre Naturräume, birgt lebenswichtige Ressourcen, regelt das Klima und bleibt doch für Mensch und Forschung teilweise unergründet. Das Filmprogramm zum

Wissenschaftsjahr bringt die fernen Welten am Meeresgrund und an den anderen Ufern der Ozeane ganz nah an die hiesigen Zuschauer*innen heran – 2017 mit neuen Filmen und Themen. Die Filme illustrieren dabei nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse über die Rolle der Meere und Ozeane im gesamten Ökosystem der Erde, sondern zeigen auch die Schönheit, die Weite und die Magie des Meeres. Sie thematisieren ihre Gefährdung und die bedrohlichen Folgen des Klimawandels an Küsten und auf Inseln.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen 2017 folgende Titel zum Einsatz: „Deepwater Horizon“, „Findet Dorie“ und „Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft“. Einige Vorstellungen werden durch moderierte Gespräche mit Expert*innen aus der Wissenschaft begleitet.

Sonderprogramm Reformation



Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 zeigen VISION KINO und die Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der SchulKinoWochen ein Filmprogramm zum Themenfeld „Reformation“. Die hierfür ausgewählten Filme beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit historischen und theologischen Grundlagen reformatorischen Denkens und dem Einfluss des Protestantismus auf westliche Gesellschaften.

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen folgende Titel zum Einsatz: „Luther“, „Selma“ und „Storm und der verbotene Brief“. Einige Vorstellungen werden durch Kinoseminare mit medienpädagogischen Expert*innen begleitet.

17 Ziele, EINE Zukunft – Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung



Armut, Hunger, Flucht, Migration und Klimawandel sind Themen, die uns alle etwas angehen. Überzeugt davon, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen

lassen, haben alle Staaten der Erde einen Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030. In 17 Zielen wurde festgehalten, auf welche Veränderungen wir angewiesen sind, damit im Jahr 2030 allen Menschen ein gutes Leben in einer nachhaltigen, gerechten Welt möglich ist. Acht ausgewählte Filme beschäftigen sich mit dem Ist-Zustand der Erde, mit Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen – im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele und eine lebenswerte Zukunft.

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen folgende Titel zum Einsatz: „Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück“, „Ephraim und das Lamm“, „Innen Leben“, „Nicht ohne uns!“ und „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“. Einige Vorstellungen werden durch Kinoseminare mit Expert*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung begleitet.

*Referent*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung können zur Vor- und Nachbereitung der Filme in den Unterricht eingeladen werden. Sie bringen eigene Erfahrungen mit globalen Zusammenhängen mit und vermitteln diese durch lebendige und vielfältige Methoden. Weitere Informationen: www.bildung-trifft-entwicklung.de*

Vor- und Nachbereitung eines Kinobesuchs im Unterricht – Methoden und Techniken

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Klassenstufen
MAX. TEILNEHMERZAHL: 30

- ▶ Dienstag, 19.09.2017, 16.00–18.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Film- und Medienbildung für Schülerinnen und Schüler stehen seit einigen Jahren verstärkt auf dem Stundenplan – und das ist sehr richtig und wichtig. Besonders viel Spaß macht dabei der Klassenausflug ins Kino. Damit der Kinobesuch jedoch auch einen medienpädagogischen Mehrwert bekommt, ist es notwendig, ihn im Unterricht vor- und nachzubereiten. Die entsprechenden Methoden und Techniken dazu sollen in dieser Fortbildung vermittelt werden – kurz und kompakt.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Im Fokus stehen neben allgemeinen Fragen zum Ablauf und zur Planung eines Kinobesuches auch Techniken zu dessen medienpädagogischer Vor- und Nachbereitung. An ausgewählten Beispielen sollen praktische Methoden für den Unterricht vermittelt werden. Zusätzlich werden Recherchemöglichkeiten und unterschiedliche Arbeitsmaterialien vorgestellt. Ziel ist es, den Lehrkräften Werkzeuge zur selbstständigen Erarbeitung eines Konzeptes für die Filmsichtung im Kino mitzugeben.

REFERENTIN

Lili Hartwig ist Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Projektkoordinatorin der SchulKinoWoche Hamburg. Mehrere Jahre leitete sie das Michel Kinder und Jugend Filmfest Hamburg. Sie ist Kuratorin der dokumentarfilmwoche hamburg und des Kasseler Dokfest sowie Vorstandsmitglied der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: 1715S4001

Deutsch lernen mit Film. Der Einsatz von Filmen im DaF/DaZ-Unterricht

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte im Fach DaF/DaZ und in IV-Klassen an weiterführenden Schulen
MAX. TEILNEHMERZAHL: 30

- ▶ Dienstag, 05.10.2017, 15.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Für Sprachlernende sind Filme im deutschen Original ein idealer Ansatzpunkt: Hier hören sie gesprochene Sprache von quasi authentischen Sprecher*innen, wiederholen dabei bereits Bekanntes und lernen, Neues im Zusammenhang zu verstehen. Nach der Sichtung bieten Filme vielfältige Anlässe zum Sprechen, Diskutieren und Schreiben, auch in Hinblick auf die deutsche Kultur. Damit sind sie prädestiniert für den Einsatz im DaF/DaZ-Unterricht. Darüber hinaus können

Methoden der Medienrezeption und -reflexion in Vorbereitung auf den Regelunterricht oder in Ergänzung erlernt werden. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen der Mehrwert und die praktischen Einsatzmöglichkeiten von Film im DaF/DaZ-Unterricht insbesondere in IV-Klassen.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung bietet eine kompakte Einführung in Grundlagen und Methoden der Filmvermittlung im Fremd- und Zweitsprachenunterricht. Dabei werden konkrete organisatorische und unterrichtspraktische Anregungen für die Arbeit mit Film im DaF/DaZ-Unterricht gegeben und ein Überblick zu geeigneten Unterrichtsmaterialien und Quellen vermittelt. Gemeinsam mit allen Fortbildungsteilnehmer*innen wird schließlich eine Unterrichtseinheit zu dem Film „Tschick“ entwickelt, der im Programm der SchulKinoWoche Hamburg gezeigt wird (siehe S. 26).

REFERENTIN

Marguerite Seidel ist Filmwissenschaftlerin, DaF/DaZ-Lehrende und Journalistin mit den Schwerpunkten Film und Filmvermittlung in Hamburg. Sie schreibt für Filmmagazine, entwickelt Unterrichtsmaterialien zu Kinofilmen und lehrt Deutsch als Fremdsprache in einer Internationalen Vorbereitungsklasse am Gymnasium Rahlstedt. Als Moderatorin und Referentin bei Filmfestivals und den bundesweiten SchulKinoWochen engagiert sie sich für Filmkompetenz.

HINWEIS

Im Rahmen der Fortbildung wird folgender Film aus dem Programm der SchulKinoWoche Hamburg besprochen: „Tschick“ (siehe S. 26).

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: 1715M4101



Le septième art – Der Einsatz von Film im Französischunterricht

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte im Fach Französisch an weiterführenden Schulen
MAX. TEILNEHMERZAHL: 30

- ▶ Dienstag, 10.10.2017, 15.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Frankreich ist nicht nur Geburtsort des Kinos, sondern ist auch auf dem Gebiet der Filmbildung federführend. Im Französischunterricht bieten Filme vielfältige Anlässe zum Zuhören, Sprechen und Diskutieren. Sie bilden quasi authentische Kommunikationssituationen ab und zeigen so einen Ausschnitt aus der Realität der französischen Sprache und Kultur. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen der Mehrwert und die praktischen Einsatzmöglichkeiten von Film im Französisch-Unterricht vor dem Hintergrund der lebendigen Filmkultur Frankreichs.

ZIELE DER FORTBILDUNG

In der Fortbildung soll zunächst das Film(bildungs)land Frankreich vorgestellt werden. Zudem wird in Grundlagen und Methoden der Filmvermittlung im Fremdsprachenunterricht eingeführt. Organisatorische und unterrichtspraktische Anregungen für die Arbeit mit Film im Französischunterricht werden ebenso vermittelt wie ein Überblick geeigneter Unterrichtsmaterialien und Quellen. Gemeinsam mit allen Fortbildungsteilnehmer*innen soll eine Unterrichtseinheit zu dem Film „Keeper“ entwickelt werden, der im Rahmen der SchulKinoWoche Hamburg zu sehen ist (siehe S. 34).

REFERENTIN

Marguerite Seidel ist Filmwissenschaftlerin, DaF/DaZ-Lehrende und Journalistin mit den Schwerpunkten Film und Filmvermittlung in Hamburg. Sie schreibt für Filmmagazine, entwickelt Unterrichtsmaterialien zu Kinofilmen und lehrt Deutsch als Fremdsprache in einer Internationalen Vorbereitungsklasse am Gymnasium Rahlstedt. Als Moderatorin und Referentin bei Filmfestivals und den bundesweiten SchulKinoWochen engagiert sie sich für Filmkompetenz.

HINWEIS

Im Rahmen der Fortbildung wird folgender Film aus dem Programm der SchulKinoWoche Hamburg besprochen: „Keeper“ (siehe S. 34).

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: 1715M4001

Mit Film Geschichte verstehen: Arbeiten mit der didaktischen DVD zum Thema „Holocaust“

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte der Fachrichtungen Geschichte, Religion / Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde, an weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 9
MAX. TEILNEHMERZAHL: 25

- ▶ Donnerstag, 12.10.2017, 15.00–18.00 Uhr,
Filmhaus, Friedensallee 7, 22765 Hamburg

THEMA

Wie lassen sich mit mehr als 70 Jahren Abstand Wissen und Kenntnisse zum Holocaust an Jugendliche vermitteln? Die DVD „Film verstehen I Geschichte: Holocaust“ von VISION KINO bietet Ansätze für einen audiovisuellen Zugang zum Thema. Mit Hilfe ausgewählter Sequenzen aus acht Spielfilmen eröffnen Unterrichtsmodule Wege, die es Schüler*innen ermöglichen, ein Bewusstsein für die historische Bedeutung des nationalsozialistischen Völkermords zu entwickeln. Vielfältige Unterrichtsmaterialien stellen Bezüge her zu Themen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde und Zivilcourage, aber auch Gewalt und Terror, die gerade heute die Lebenswelt junger Menschen berühren und sie beschäftigen. Zugleich zielt die pädagogische Arbeit mit der DVD darauf ab, Film als ästhetischen Zugang zum Thema Holocaust zu beleuchten und kritisch zu hinterfragen und fördert dadurch auch einen reflektierten Umgang mit (historischen) Filmen. So verknüpft die DVD die Vermittlung von Wissen und Kenntnissen zum Holocaust mit dem Erwerb von Kompetenzen bezogen auf eines der wichtigsten Leitmedien.

ZIELE DER FORTBILDUNG

In der Fortbildung werden die Inhalte und Einsatzmöglichkeiten der didaktischen DVD im Unterricht ausführlich vorgestellt. Vermittelt werden soll dabei auch der Unterschied zwischen filmischer und historischer Wirklichkeit. Die Fortbildung erklärt das pädagogische Konzept der DVD sowie Aufbau und Struktur der Unterrichtsmaterialien und die Funktionsweise der DVD-ROM. Schließlich wird im Rahmen der Fortbildung exemplarisch eine Unterrichtseinheit erarbeitet.

REFERENTIN

Gabriele Blome, Diplom-Kommunikationswirtin mit dem Schwerpunkt auf audiovisuelle Kommunikation, arbeitet als Autorin, Redakteurin und Referentin in der Filmbildung. Sie entwickelt pädagogische Begleitmaterialien für den Einsatz von Filmen in der schulischen Bildung und gibt Fortbildungen für Lehrkräfte. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen seit 2006 edukative DVD-Projekte. Für VISION KINO übernahm sie die Projektleitung der DVD-Produktion Film verstehen I Geschichte: Holocaust.

HINWEIS

Alle Teilnehmer*innen erhalten vor Ort ein kostenfreies Exemplar der DVD „Film verstehen I Geschichte: Holocaust“.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Projektbüro. Bitte senden Sie eine formlose E-Mail an hamburg@schulkinowochen.de



Analyse und Besprechung eines Kinofilms im Unterricht

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen
MAX. TEILNEHMERZAHL: 30

- ▶ Donnerstag, 02.11.2017 und Donnerstag, 09.11.2017, jeweils 15.00–19.00 Uhr, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Die Anmeldung gilt verbindlich für beide Termine!

THEMA

Filmerleben ist kein passiver Vorgang. Jeder Filmzuschauer verarbeitet die verschiedenen Stilmittel und Methoden der Darstellung (Schauspiel, Mise en Scène, Kameraführung, Sounddesign und Montage) im Moment des Filmerlebens unterschiedlich. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten und Überschneidungen in der Wahrnehmung bestimmter Motive und Stilmittel. Sie sollen in der Fortbildung herausgearbeitet und gemeinsam analysiert werden. Dazu werden unterschiedliche Methoden vorgestellt. Außerdem können die Lehrkräfte darüber diskutieren, wie sich ein Kinobesuch in den Unterricht integrieren lässt und wie man eine gemeinsame Filmsichtung vor- und nachbereiten kann.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Einführung in die Analyse von Filmen liefert das Werkzeug für den Umgang mit Filmen im Unterricht. Die Teilnehmenden sichten und analysieren beispielhaft verschiedene Filmszenen und Kurzfilme. Es werden filmische Herangehensweisen untersucht und dem aktuellen Stand der Filmtheorie entsprechende Analyseansätze sowie Methoden erklärt. Schließlich wird besprochen, wie Kinobesuche in den Unterricht eingebettet werden können, wo es geeignetes Unterrichtsmaterial gibt und wie man es nutzt. Außerdem erläutert die Dozentin Methoden der Filmvermittlung: Wie spricht man über Film mit Schülerinnen und Schülern?

REFERENTIN

Lina Paulsen ist Film- und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist Leiterin des Mo&Frieze KinderKurzFilmFestivals, arbeitet als Kuratorin für die dokumentarfilmwoche hamburg und das Internationale KurzFilmFestival Hamburg, gibt Filmworkshops und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: 1715L4001

Wie kommt der Ton ins Bild?

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Klassenstufen
MAX. TEILNEHMERZAHL: 20

- ▶ Freitag, 10.11.2017, 10.00–18.00 Uhr
Der Veranstaltungsort wird im September 2017 auf der Webseite www.schulkinowoche-hamburg.de und bei Anmeldung zur Fortbildung bekannt gegeben.

THEMA

Bei der Analyse von Filmen bleibt der Ton häufig unbeachtet. Bei dem audiovisuellen Medium Film beeinflussen sich die Wahrnehmung von Bild und Ton jedoch gegenseitig. Theoretiker Michel Chion beschreibt das Phänomen treffend: „Man ‚sieht‘ nicht das Gleiche, wenn man gleichzeitig hört; man ‚hört‘ nicht das Gleiche, wenn man gleichzeitig sieht.“ Daher ist es lohnenswert, den Fokus der Aufmerksamkeit auf Töne und Bilder gleichermaßen zu richten und ihr wechselseitiges Verhältnis genauer zu erforschen. Die Fortbildung zeigt Wege auf, den Ton gleichsam schärfer ins Bild zu rücken.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Dazu wird anhand von Filmausschnitten quer durch die Filmgeschichte in verschiedene Bereiche des Filmtons und in unterschiedliche Vertonungspraktiken eingeführt.

So sollen zunächst exemplarisch die wesentlichen Komponenten des Filmtons analysiert werden – Musik, Dialog und Geräusche. In einem weiteren Schritt wird dann die Ebene der Geräusche bzw. des Sounddesigns im Zentrum stehen. Dabei wird die Frage beleuchtet, wie Lebewesen klingen, die wir nicht aus der Wirklichkeit kennen, sondern allenfalls aus Filmen: Dinosaurier, Monster, Riesenaffen usw. Zum Abschluss der Fortbildung wird selbst Hand angelegt: Mit vorgefundenen Soundschnipseln aus Tonarchiven soll ein Ausschnitt aus einem Stummfilm experimentell vertont werden.

REFERENTEN

Dirk Schäfer ist Komponist und Sounddesigner. **Stefanie Schlüter** arbeitet als freie Filmvermittlerin und ist ausgebildete Lehrerin.

HINWEIS

Die Teilnehmenden werden gebeten, für den praktischen Teil der Fortbildung möglichst einen eigenen Laptop mitzubringen. Keine speziellen Programme erforderlich. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Projektbüro. Bitte senden Sie eine formlose E-Mail an hamburg@schulkinowoche.de



Kurzfilmprogramm: Mo&Frieze ...



MO&FRIESE – UNTERWEGS MIT FREUNDEN

Mo&Frieze, die Maskottchen des beliebten Hamburger Kinderkurzfilmfestivals sind wieder unterwegs und haben all ihre tierischen Freunde mitgebracht! Gemeinsam lernen wir mit ihnen, wie wichtig Freundschaft und gegenseitige Unterstützung ist – und dass man diese oft genau da findet, wo man gerade nicht hinschaut.

SABAKU

ANIMATION | NIEDERLANDE 2016 | MARLIES VAN DER WEL | 3 MIN.

DER WACHMACHER

ANIMATION | TSCHHECHISCHE REPUBLIK 2017 | FILIP DIVIAK | 10 MIN.

WOLF

ANIMATION | DEUTSCHLAND 2015 | JULIA OCKER | 4 MIN.

DER KLEINE MANN IN DER TASCH

ANIMATION | FRANKREICH 2017 | ANA CHUBINIDZE | 8 MIN.

DER KLEINE VOGEL UND DIE RAUPE

ANIMATION | SCHWEIZ 2017 | LENA VON DÖHREN | 5 MIN.

IM KÄFIG

ANIMATION | FRANKREICH 2016 | LOIC BRUYERE | 6 MIN.

THEMEN

Tiere, Freundschaft, Außenseiter, Mut, Abenteuer

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Kunst, Medien/Film, Deutsch

WANN UND WO

Di 21.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos ★

Mi 22.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★

Do 23.11. | 9.15 Uhr | Abaton Kino ★

★ Kinoseminar mit Lina Paulsen, Leitung Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival

★ Kinoseminar mit Laura Schubert, Leitung Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.

In Kooperation mit dem Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival.

KINSEMINAR



Pettersson und Findus ...



PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

Literaturverfilmung nach der Kinderbuchreihe von Sven Nordqvist

DEUTSCHLAND 2015 | ALI SAMADI AHADI | 82 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der kleine Kater Findus kann es kaum erwarten, mit Pettersson den Weihnachtsbaum zu schmücken und Freunde einzuladen. Doch Petterssons Haus ist völlig eingeschneit. Dann verletzt sich Pettersson auch noch am Fuß, als er mit Findus einen Weihnachtsbaum im Wald schlagen will. Eine Katastrophe – ohne Baum und ohne Weihnachtseinkäufe müssen die beiden nach Hause zurückkehren. Da Pettersson aber ohnehin lieber seine Ruhe haben will, wehrt er jegliche Hilfe seiner Nachbarn ab. Findus ist verzweifelt, schließlich droht Weihnachten völlig ins Wasser zu fallen. Doch da hat er den Einfallsreichtum von Pettersson unterschätzt – und die Herzlichkeit der Nachbarn.

THEMEN

Weihnachten, Freundschaft, Zusammenhalt, Winter, Abenteuer, Tiere

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Kunst

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek

Di 21.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Di 21.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater

Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

Do 23.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor

Fr 24.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino

Das Sams



Wiederaufführung der Literaturverfilmung nach dem Klassiker von Paul Maar

DEUTSCHLAND 2001 | BEN VERBONG | 98 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis als bester Kinder- und Jugendfilm 2002, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

„Zwei freche, flinke Äuglein, ein riesiger Mund, so groß, dass man fast Maul sagen musste, und anstelle der Nase ein beweglicher kurzer Rüssel. Sein breites Gesicht war übersät mit großen blauen Punkten. Aus den feuerroten Haaren, die wie Stacheln eines Igels nach oben standen, schauten zwei abstehende Ohren.“ So beschreibt Autor Paul Maar sein Geschöpf, das eines Tages aus dem Nichts auftaucht und widerwillig vom schüchternen Schirmkonstrukteur Bruno Taschenbier adoptiert wird. Dessen geordnetes Leben wird durch das freche und unberechenbare Wesen nun ziemlich auf den Kopf gestellt – vor allem als er entdeckt, dass die blauen Punkte des Sams all seine Wünsche erfüllen. So erlebt Taschenbier mit dem schnell liebgewonnenen Sams allerlei Abenteuer, verhext seine fiese Vermieterin – und hofft, endlich seine Schüchternheit überwinden und die hübsche neue Kollegin Frau März für sich gewinnen zu können. Doch weder seinem gemeinen Chef Herrn Oberstein noch dem eifersüchtigen Sams gefällt diese Annäherung. Und dann wird das Sams auch noch krank...

THEMEN

Freundschaft, Liebe, Rivalität, Wünsche & Träume, Mut, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Magie

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Lebenskunde/Sachkunde, Gemeinschaftskunde, Deutsch, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Di 21.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Mi 22.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino
Do 23.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino
Do 23.11. | 14.15 Uhr | Abaton Kino
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

Die Häschenschule ...



DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

Animationsfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Fritz Koch-Gotha und Albert Sixtus

DEUTSCHLAND 2017 | UTE VON MÜNCHOW-POHL | 76 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Kinder-Medien-Preis „Weißer Elefant“, Bester Animationsfilm beim Kinderfilmfest München, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der jugendliche Großstadthase Max möchte unbedingt Mitglied bei der Gang „Wahnsinns-Hasen“ werden, also versucht er es mit einer Mutprobe: Als Passagier in einem ferngesteuerten Flugzeug will er seine Kumpel beeindrucken. Doch plötzlich wird das Fluggerät von einer Windböe erfasst und Max landet unsanft im Wald. Hier findet ihn das Hasenmädchen Emma. Sie nimmt ihn mit zur Häschenschule, wo sich die Hasenschüler auf die Osterhasenprüfung vorbereiten. Max wird in das Häschen-Internat aufgenommen, aber es fällt ihm schwer, sich an das Leben auf dem Land und die altmodischen Regeln der Schule anzupassen. Er beschließt, wegzulaufen und in die Stadt zurückzukehren. Sein Vorhaben scheitert jedoch an der Fuchsfamilie, die das magische goldene Ei der Hasen stehlen wollen, um dadurch das Osterfest an sich zu reißen. An Weglaufen ist nicht mehr zu denken! Gemeinsam mit seinen neuen Freunden nimmt Max den Kampf gegen die Füchse auf, um Ostern zu retten.

THEMEN

Ostern, Tiere, Abenteuer, Freundschaft, Gemeinschaft, Mut zur Veränderung

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, vorfachlicher Unterricht, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino ★
Di 21.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★
Di 21.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
Mi 22.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek
Do 23.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Fr 24.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
★ Filmgespräch mit der Regisseurin Ute von Münchow-Pohl

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch



Literaturverfilmung des Kinderbuches von Paul van Loon

NIEDERLANDE 2016 | ANNA VAN DER HEIDE | 83 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Jurypreis als bester Familienfilm bei Cinekid Festival Amsterdam, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche, deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über die Tiere gemeldet. Doch darauf reagiert Herr Franz, ihr Lehrer, ziemlich sonderbar. Er ist plötzlich ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen. Das Rätsel wird gelöst, als der Lehrer sich Sita anvertraut: Gelegentlich verwandelt er sich in einen Frosch. Er kann nur dann wieder zu einem Mensch werden, wenn er eine dicke Fliege frisst. Schnell weiß die ganze Klasse davon und macht sich einen Spaß daraus, den Lehrer in einen Frosch zu verwandeln – das passiert nämlich, sobald das Wort „Frosch“ ausgesprochen wird. So kommt es während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Die Kinder und ihr Lehrer müssen nun zusammenhalten, um Herrn Franz vor der Kündigung zu bewahren.

THEMEN

Frösche, Störche, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Deutsch, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino
Di 21.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino
Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Do 23.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Fr 24.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Nur ein Tag



Kinderfilm basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück und Hörbuch

DEUTSCHLAND 2017 | MARTIN BALTSCHKEIT | 76 MIN.

INHALT

Als die Eintagsfliege den Fuchs und das Wildschwein kennenlernt, fragt sie sich sofort: Warum sind die beiden so unendlich traurig? Schnell findet sie es heraus: Der Fuchs hat nur einen Tag zu leben. Kurzerhand nimmt sie sich vor, ihm den allerbesten Tag zu beschenken: „Wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden!“ Die drei neuen Freunde erleben auf einer Wanderung durch Wald und Wiesen ein ganzes Leben im Schnelldurchlauf: Schule, Heiraten, Kinderkriegen, Altwerden und Sterben. Doch irgendwann verplappert sich der Fuchs und die Eintagsfliege erfährt: Sie selbst hat nur einen Tag zu leben. Fuchs und Wildschwein konnten der lebenslustigen Eintagsfliege zunächst nicht die Wahrheit sagen. Sie muss sich nun entscheiden. Soll sie mit ihrem Schicksal hadern oder Frieden mit dem Lauf der Dinge schließen? Bei der Entscheidung helfen ihr die neuen Freunde.

Eine ungewöhnliche, zauberhafte Fabel, in der die Rollen der Tiere von Menschen übernommen werden.

THEMEN

Leben und Tod, Freundschaft, Natur, Familie, Philosophie, Trauer, Identität

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Darstellendes Spiel, Kunst, Deutsch

WANN UND WO

Mi 22.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino

Die Nordsee – Unser Meer



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2013 | THORALF GROSPITZ & JENS WESTPHALEN u.a. | 94 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der Name ist Programm: „Die Nordsee – Unser Meer“ ist eine Naturdokumentation, die das Leben an und in der Nordsee abbildet. „Unser Meer“ ist dabei etwas irreführend, fanden die Dreharbeiten doch auch in Dänemark, Norwegen, Großbritannien und den Niederlanden statt. Das Team um den Autoren und Produzenten Jörn Röver sammelte über einen Zeitraum von zwölf Jahren beeindruckende Bilder der Flora und Fauna der Nordsee, die auch die eine oder andere Überraschung beinhalten.

THEMEN

Natur, Ökologie, Tiere, Umwelt, Land(-schaft), Heimat

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Biologie, Geographie

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino ★
Di 21.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★
Di 21.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg
Mi 22.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio
Do 23.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
★ Filmgespräch mit der Produzentin Britta Kiesewetter.

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.
Passend zum Themenschwerpunkt ‚Lebensraum Ozean‘.



Findet Dorie



Animationsfilm

USA 2016 | ANDREW STANTON | 97 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Ein Jahr ist vergangen, seit sich der Clownfisch Merlin quer durch die Weltmeere auf die Suche nach seinem Sohn Nemo begab. Inzwischen leben Vater und Sohn glücklich vereint in einem idyllischen Korallenriff. Nemos Freundin Dorie, ein Paletten-Doktorfisch, vermisst jedoch ihre Eltern, von denen sie als kleiner Fisch getrennt wurde. Zwar leidet Dorie noch immer an ihrem schwachen Kurzzeitgedächtnis und verliert regelmäßig den Faden, doch plötzlich erinnert sie sich deutlich an die Morro Bay in Kalifornien, wo sie ihre Familie vermutet. Hals über Kopf macht sich Dorie auf die Reise, begleitet von Merlin und Nemo, die ihre Freundin jedoch bald aus den Augen verlieren. Dorie nimmt unterdessen die Spur ihrer Eltern in einem Meerestierpark für kranke Ozeantiere auf.

THEMEN

Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere, Filmsprache, Popkultur

UNTERRICHTSFÄCHER

Biologie, Geographie, Lebenskunde/Sachkunde, Englisch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos (OmU: Englisch)
Mo 20.11. | 14.00 Uhr | 3001 Kino
Di 21.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
Di 21.11. | 11.30 Uhr | Savoy Filmtheater
Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Do 23.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino ★
Do 23.11. | 11.30 Uhr | CinemaxX Harburg
Fr 24.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek

★ Moderiertes Filmgespräch mit Jana Hinners, Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft, Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit, Uni Hamburg

HINWEIS

Im Rahmen des ‚Wissenschaftsjahrs 2016*17 – Meere und Ozeane‘.



Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper



Animationsfilm

DEUTSCHLAND / BELGIEN / LUXEMBURG / NORWEGEN 2017
TOBY GENKEL & REZA MEMARI | 84 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der kleine Spatz Richard verliert seine Eltern und wird von einer Storchfamilie aufgenommen, die ihn schnell ins Herz schließt. Schon bald fühlt er sich wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich erscheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! So einfach ist es dann alleine nicht, aber mit der Hilfe seiner Freunde Olga und Kiki schafft er es schließlich, sich auf die aufregende Reise nach Süden zu machen.

THEMEN

Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalt, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde / Sachkunde, Vorfachlicher Unterricht, Geographie, Biologie, Religion / Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Savoy Filmtheater
 Di 21.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Mi 22.11. | 9.15 Uhr | Zeise Kinos ★
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Do 23.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino ★
 Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★

★ Filmgespräch mit den Produzent*innen von Ulysses Films und Mitgliedern des Filmteams

★ bpb-Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, SchauspielerIn, Moderatorin und Kulturpädagogin

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



KINOSEMINAR



Auf Augenhöhe



Kinderfilm

DEUTSCHLAND 2016 | JOACHIM DOLLHOPF & EVI GOLDBRUNNER | 99 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis als Bester Kinderfilm 2007, Publikumspreis Kinderfilmfest München 2016, Förderinitiative „Der besondere Kinderfilm“, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der zehnjährige Michi lebt seit dem Tod seiner alleinerziehenden Mutter in einem Kinderheim. Eines Tages findet er einen Brief seiner Mutter, der einen Hinweis auf den unbekannteren Vater Tom enthält. Michi fasst den Entschluss, ihn zu suchen und wird auch tatsächlich fündig. Allerdings ist er ziemlich enttäuscht, denn er hat sich seinen Vater bisher als coolen Superhelden vorgestellt – und Tom ist kleinwüchsig. Trotzdem läuft Michi weg, um bei Tom einzuziehen, als sich die anderen Kinder aus dem Heim über ihn lustig machen. Anfangs gestaltet sich das Zusammenleben schwierig: Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater nicht, während Tom erst in die neue Vaterrolle hineinwachsen muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen. Da überbringt Frau Gonsalves vom Jugendamt eine unerwartete Nachricht. Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

THEMEN

Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde / Sachkunde, Psychologie / Pädagogik, Religion / Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Di 21.11. | 10.00 Uhr | filmRaum
 Di 21.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek
 Mi 22.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★
 Do 23.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino ★
 Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino

★ Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, SchauspielerIn, Moderatorin und Kulturpädagogin



Burg Schreckenstein



Literaturverfilmung der Buchserie von Oliver Hassencamp

DEUTSCHLAND 2016 | RALF HUETTNER | 92 MIN.

INHALT

„Ich geh da nicht mehr hin!“ Das hören Stefans getrennt lebende Eltern nicht zum ersten Mal über die Schule. In seltener Einmütigkeit entschließen sie sich daher, ihren Sohn auf ein Internat zu schicken. Stefan ist zunächst alles andere als begeistert, aber in der altherwürdigen Burg Schreckenstein herrscht ein moderner Geist und er findet in Dampfwalze, Mücke, Strehlau und Ottokar bald gute Freunde, die ihn in ihren Ritter-Geheimbund aufnehmen. Wichtigstes Ziel der „Schreckies“: Den Mädchen aus dem benachbarten Internat Rosenfels eins auszuwischen. Doch so brav die jungen Damen auch erscheinen mögen, sie stehen den Jungs in Punkto Mut und Einfallsreichtum in nichts nach. So folgt ein Streich auf den nächsten, bis ein Wasserschaden dazu führt, dass die Mädchen unter der Leitung ihrer strengen Direktorin Dr. Horn für eine Weile auf Burg Schreckenstein unterkommen müssen. Das bevorstehende Burgfest kann dadurch doch nur besser werden, oder?

THEMEN

Freundschaft, Gemeinschaft, Erziehung, Schule, Familie, Erfindungen

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Deutsch, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg
 Di 21.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Di 21.11. | 14.15 Uhr | Abaton Kino
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek
 Do 23.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio
 Do 23.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos
 Fr 24.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

Rico, Oskar und die Tieferschatten



Literaturverfilmung nach der Kinderbuchreihe von Andreas Steinhöfel

DEUTSCHLAND 2014 | NEELE LEANA VOLLMAR | 95 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis als Bester Kinderfilm 2015, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Rico ist ein tiefbegabter Junge, deshalb kann er auch nur geradeaus gehen. Er sieht sich gern Wohnungen anderer Leute an, vor allem die seiner Hausmitbewohner in der Dieffe 93 in Kreuzberg – allesamt unterschiedliche, mehr und weniger sympathische Menschen. Damit er nicht ganz auf sich alleine gestellt ist, haben sich seine alleinerziehende Mutter und er etwas ausgedacht: Wegbeschreibungen oder ein Gute-Nacht-Lied spricht und singt sie auf Band. Wenn sie im Nachtclub hinter der Theke arbeitet, kommt Rico also auch (fast) alleine zurecht – zur Not ist auch noch die gute Frau Darling im Haus. Eines Tages begegnet er dem hochbegabten Oskar. Beide Jungen sind auf ihre Art etwas „anders“, passen aber prima zusammen. Als ein Kindesentführer wieder einmal alle in Angst und Schrecken versetzt und gleichzeitig Oskar verschwindet, macht sich Rico auf die Suche nach seinem neuen Freund.

THEMEN

Abenteuer, Anerkennung, Außenseiter, Einsamkeit, Familie, Hochbegabung, Identität, Selbstbewusstsein, Toleranz, Vertrauen, Zivilcourage

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Lebenskunde/Sachkunde, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio
 Mo 20.11. | 10.00 Uhr | filmRaum
 Di 21.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino
 Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Savoy Filmtheater
 Do 23.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★
 Fr 24.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek

★ Anschließendes Skype-Gespräch mit der Regisseurin Neele Leana Vollmar (angefragt)

Robbi, Tobbi und das Fliewatütü



Abenteuerfilm nach dem Kinderbuch von Boy Lornsen

DEUTSCHLAND/BELGIEN 2016 | WOLFGANG GROOS | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der 11-jährige Tobbi Findteisen ist ein großer Erfinder, nur Freunde findet er keine. Das ändert sich, als er den Roboter Robbi kennenlernt, der aus einem Raumschiff vom Himmel gestürzt ist. Durch den Absturz wurde Robbi von seinen Eltern getrennt, empfängt aber noch deren Signale vom Nordpol. Gemeinsam mit Tobbi macht er sich auf die Suche nach ihnen – mit dem Fliewatütü, einem selbstgebautes Fahrzeug, das fahren, schwimmen und fliegen kann. Auf der Reise geraten die beiden ins Visier des machtgerigen Sir Joshua und seiner Superagenten. Sie wollen Robbi in ihre Gewalt bringen, um dessen emotionale Fähigkeiten für neue Technologien zu nutzen. Doch Robbi und Tobbi entkommen und finden tatsächlich die Absturzstelle mit Robbis Eltern. Allerdings sind auch schon die Superagenten vor Ort und nehmen Robbi und seine Eltern gefangen. Jetzt ist Tobbi gefragt – gelingt es ihm, die Roboterfamilie zu retten?

THEMEN

Erfindungen, Technik, Freundschaft, Außenseiter, Mobbing

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Mathematik/Informatik, Deutsch, Geographie, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★
Di 21.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsborg
Mi 22.11. | 10.00 Uhr | Cinemax Dammtor
Do 23.11. | 11.00 Uhr | Cinemax Wandsbek
Fr 24.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino ★

★ Filmgespräch mit den Produzent*innen von Wüste Film und Mitgliedern des Filmteams

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Timm Thaler oder das verkaufte Lachen



Literaturverfilmung nach dem Klassiker von James Krüss

DEUTSCHLAND 2016 | ANDREAS DRESEN | 103 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Bester Kinderfilm beim Deutschen Filmpreis 2017, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Timm Thaler ist Vollwaise und hat eigentlich nicht viel zu lachen im Leben. Trotzdem kann er gerade das gut: Sein Lachen ist ansteckend und unwiderstehlich. Auch der merkwürdige Baron Lefuet interessiert sich dafür. Er kauft Timm das Lachen ab – im Gegenzug erhält Timm die erstaunliche Gabe, jede Wette zu gewinnen. Für kurze Zeit genießt der Junge die Möglichkeiten, anderen durch Wetten eins auszuwischen oder auf der Pferderennbahn gigantische Geldsummen zu gewinnen. Aber dann merkt er, dass er mit dem Lachen etwas Lebenswichtiges verloren hat und bemüht sich darum, den Handel mit Lefuet rückgängig zu machen. Allerdings erweist sich sein Gegner als mächtig: Rückwärts gelesen wird aus Lefuet ein Teufel. In der Tat kämpft Timm gegen einen modernen Wiedergänger des Leibhaftigen, der hinter der Maske der Freundlichkeit Elend und Unglück verbreitet. Schließlich kommt Timm eine Idee und er versucht, den Baron mit seinen eigenen Mitteln zu schlagen: durch eine Wette.

THEMEN

Richtiges Leben, Gut und Böse, Teufelspakt, Wetten, Glücksspiel, Familie, Freundschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Religion/Ethik, Lebenskunde/Sachkunde, Psychologie/Pädagogik, Deutsch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.00 Uhr | Cinemax Dammtor
Di 21.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino
Mi 22.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino
Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Cinemax Harburg
Do 23.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
Do 23.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
Fr 24.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★

★ Anschließendes Skype-Gespräch mit dem Regisseur Andreas Dresen (angefragt)

Der Geheimbund von Suppenstadt



Abenteuerfilm

ESTLAND/FINNLAND 2015 | MARGUS PAJU | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Publikumspreis Bester Kinderfilm beim Filmfestival Zürich, Lichtenhauer Publikumspreis beim Schlingel 2015

INHALT

Statt in den Ballettunterricht zu gehen, zieht es die zehnjährige Mari vor, mit ihren Freunden knifflige Schatzkarten zu entschlüsseln und von ihrem Opa versteckte magische Objekte zu finden. Zu viert gründen sie einen Geheimbund für Entdecker und Abenteurer. Schon bald erwartet die Freunde eine echte Herausforderung: Auf dem Stadtfest werden die Erwachsenen mit einer unbekanntem Substanz vergiftet, durch die sie sich plötzlich kindisch benehmen. Maris Geheimbund hat 48 Stunden Zeit, das Gegengift zu finden und Schlimmeres zu verhindern. Mit Hilfe eines verschlüsselten Notizbuches beginnt der Wettlauf gegen die Zeit, gegen einen unheimlichen Maskenmann und gegen Leos fiese Bande.

THEMEN

Abenteuer, Stadt, Familie, Rollenbilder, Kindheit, Freundschaft, Fantasie

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mi 22.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Do 23.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos

Ephraim und das Lamm



Familienfilm, Drama

ÄTHIOPIEN/FRANKREICH/DEUTSCHLAND/NORWEGEN 2015 | YARED ZELEKE | 94 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Weltpremiere „Un Certain Regard“ bei den Filmfestspielen Cannes 2015

INHALT

Nach dem Tod der Mutter lebt der neunjährige Ephraim mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Darum schickt dieser den Jungen mit seinem Haustier in die Berge zur Schwester seiner verstorbenen Frau und reist danach weiter in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Der Verlust der Mutter macht Ephraim schwer zu schaffen und auch in der neuen Familie findet er nur schwer Anschluss. Vater Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf dem Markt, um sich Geld für eine Fahrkarte zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter Tsion, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

THEMEN Afrika, Fremde Kulturen, Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/Sterben

UNTERRICHTSFÄCHER Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Geographie, Biologie, Psychologie/Pädagogik, Politik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino ★
Do 23.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg
Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino ★

★ Sondervorstellung mit Begleitung durch Augen Blicke Afrika e. V., Veranstalter des Afrikanischen Filmfestivals

★ Kinoseminar mit Referent*in des Programms „Bildung trifft Entwicklung“.

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚17 Ziele – EINE Zukunft‘. Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Einbindung von Entwicklungsländern in die Weltwirtschaft“.

KINOSEMINAR

#17Ziele
Unsere Verantwortung



Mein Leben als Zucchini



Animationsfilm nach dem Roman von Gilles Paris

SCHWEIZ / FRANKREICH 2015 | CLAUDE BARRAS | 66 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Europäischer Filmpreis als Bester Animationsfilm 2016, Nominierung Bester Animationsfilm bei den Golden Globes und Oscars 2017, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

In den Zeichnungen des neunjährigen Jungen mit dem Spitznamen Zucchini ist der Vater ein Superheld. In Wahrheit aber ist er verschwunden und die Mutter sitzt tagelang Biertrinkend vor dem Fernseher. Als sie unerwartet stirbt, kommt Zucchini ins Kinderheim. Anfangs fällt es ihm schwer, sich einzuleben. Zu sehr leidet er unter dem Verlust der Mutter. Außerdem wird er vom draufgängerischen Simon drangsaliert. Doch nach und nach freundet sich Zucchini mit ihm und den anderen Kindern an, die alle wie er in der Vergangenheit schlimme Dinge erlebt haben. Im Kinderheim erfahren viele zum ersten Mal, was Freundschaft, Geborgenheit und Spaß am Leben bedeuten. Gemeinsam bringen sie den Mut und die Tatkraft auf, einen Rettungsplan für Camille zu ersinnen, der die Adoption durch ihre gewalttätige Tante droht.

THEMEN

Freundschaft, Solidarität, Mobbing, Familie, Kinderheim, Trauer, Traumata, Erziehung, Misshandlung, Stop-Motion

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde / Sachkunde, Psychologie / Pädagogik, Kunst, Religion / Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Di 21.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
Mi 22.11. | 14.00 Uhr | 3001 Kino
Do 23.11. | 12.00 Uhr | Savoy Filmtheater

Ab ans Meer!



Kinderfilm

TSCHECHIEN 2014 | JIŘÍ MÁDL | 91 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Hauptpreis und Kinderjurypreis beim Kinderfilmfestival in Montreal, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Thomas bekommt zu seinem elften Geburtstag eine Kamera geschenkt und beginnt sofort einen Film über sein Leben und das seines besten Freundes Harris zu drehen. In ihrem Videotagebuch berichten sie vom verhassten Fußballtraining, dem ersten Verliebtsein und erforschen dabei die Möglichkeiten und die Macht der Kamera. Aus Spaß wird Ernst, als Harris bei sich zu Hause seinen gewalttätigen Vater filmt. Auch die Fassade von Thomas' heiler Familie bröckelt, als er mit versteckter Kamera entdeckt, dass sein Vater ihn belügt und heimliche Verabredungen hat. Als die Freunde das Geheimnis schließlich lüften, muss sich Thomas einer komplett neuen Familiensituation stellen.

THEMEN

Filmsprache, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, Alltag, Abenteuer, Gewalt, Behinderung

UNTERRICHTSFÄCHER

Medien / Film, Gemeinschaftskunde, Religion / Ethik, Kunst, Psychologie / Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.15 Uhr | Abaton Kino
Mi 22.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Do 23.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Fr 24.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino

Die Pfefferkörner ...



DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS

Abenteuerfilm nach der erfolgreichen Hamburger Fernsehserie „Die Pfefferkörner“

DEUTSCHLAND 2017 | CHRISTIAN THEEDE | 99 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Die Pfefferkörner, das sind Mia, ihr bester Freund Benny und Mias Schwester Alice. Gemeinsam lösen sie rund um Hamburg jede Menge rätselhafter Fälle. Für den neuesten Fall geht es jedoch weit über die Stadtgrenzen hinaus – und zwar auf Klassenfahrt nach Südtirol. Mia freut sich besonders auf ihren Freund Luca, der dort auf einem Berghof lebt. Doch Luca belastet etwas: Bei ihm zu Hause geschehen unheimliche Dinge, es scheint zu spuken! Zum Glück sind die Pfefferkörner nicht abergläubisch. Gemeinsam mit ihrem neuen Mitschüler Johannes machen Sie sich daran, das Rätsel zu lösen.

THEMEN

Freundschaft, Solidarität, Vertrauen, Vorurteile, Abenteuer, Mut, Geister, Detektive, Familie, Liebe, Schule, Umweltschutz, Kriminalität

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Religion / Ethik, Geographie, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mi 22.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★

★ Filmgespräch mit den Produzent*innen von Studio Hamburg, präsentiert vom MICHEL Kinder und Jugend Filmfest

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Nicht ohne uns!



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2016 | SIGRID KLAUSMANN | 87 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Gewinner Bester Dokumentarfilm beim Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Überall auf der Welt machen sich Kinder morgens auf den Weg in die Schule. Während Finya in Deutschland auf dem Skateboard loszieht, nehmen die hochbegabte Sai in New York oder die blinde Rebekka in der Schweiz die Bahn. Luniko aus Südafrika, Sanjana aus Indien oder Yamabuki aus Japan gehen zu Fuß. Der Österreicher Vincent fährt von seiner Berghütte aus auf Skiern ins Tal, To aus Laos mit dem Boot über den Mekong. Alphonsine von der Elfenbeinküste balanciert auf ihrem Kopf Mittagessen in die Schule. Sie verkauft es dort; den Unterricht besucht sie nicht. „Nicht ohne uns!“ begleitet insgesamt 16 Kinder aus 14 Ländern. Unterwegs sprechen sie über ihren Alltag, ihre Hoffnungen und Ziele. Sie wollen ihre Zukunft selbst gestalten, die Welt verbessern, aber bangen auch um ihre Heimat, die durch Umweltschäden wie Wasserverschmutzung, Radioaktivität, Brandrodung oder den Klimawandel bedroht ist.

THEMEN

Kulturelle Vielfalt, Kinderrechte, Bildung, Kinderarbeit, Stadt, Land, Behinderung, Krankheit, Umweltzerstörung, Dokumentarfilm, Kindheit, Träume

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion / Ethik, Geographie, Psychologie / Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino

Mo 20.11. | 14.30 Uhr | Abaton Kino

Di 21.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor

Mi 22.11. | 11.45 Uhr | Zeise Kinos

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg

Do 23.11. | 9.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek

Fr 24.11. | 10.00 Uhr | filmRaum

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚17 Ziele – EINE Zukunft‘.

#17Ziele
Unsere Verantwortung



Tom Sawyer



Literaturverfilmung des Klassikers von Mark Twain

DEUTSCHLAND 2011 | HERMINE HUNTGEBURTH | 108 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Filmpreis als Bester Kinderfilm der Gilde deutscher Filmkunsttheater 2011, Nominierung als Bester Kinderfilm beim Deutschen Filmpreis 2012

INHALT

Der Waisenjunge Tom und sein bester Freund Huck leben in St. Petersburg am Mississippi, Tom bei seiner Tante Polly und Huck alleine am Fluss. Als die abenteuerlustigen Jungs nachts auf den Friedhof gehen, beobachten sie einen Mord. Verdächtig und eingesperrt wird der Landstreicher Muff Potter, doch Tom und Huck wissen: Der Mörder ist Indianer Joe. Sie fühlen sich verpflichtet, dem Gericht die Wahrheit zu sagen. Aus Angst vor Joes Rache flüchten die Freunde mit dem Floß aus St. Petersburg, um sich auf einer Insel zu verstecken. Leider treffen sie dort ausgerechnet auf ihren Widersacher...

THEMEN

Freundschaft, Abenteuer, Zivilcourage, Mut, Außenseiter, Freiheit

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde, Geschichte, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino

Di 21.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek

Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

Do 23.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★

★ Filmgespräch mit der Regisseurin Hermine Huntgeburth

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Amelie rennt



Jugendfilm

DEUTSCHLAND/ITALIEN 2017 | TOBIAS WIEMANN | 97 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Kinofilm beim Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz 2017, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Amelie steckt mitten in der Pubertät und hat allen Grund für ihre miese Laune: Die 13-Jährige hasst ihr chronisches Asthmaleiden und lehnt alle weiteren Behandlungen ab. Stattdessen ignoriert sie die Krankheit, auch wenn ihr Notfallspray sie ständig daran erinnert, und bereitet den Ärzten und ihren getrennt lebenden Eltern einiges Kopfzerbrechen. Nach einem lebensbedrohlichen Anfall soll sie in einer Südtiroler Spezialklinik therapiert werden. Doch ohne Amelie: sie reißt aus und trifft im Wald auf den 15-jährigen Bart. Der nicht minder sture Naturbursche berichtet von einem traditionellen Feuer auf dem Berggipfel, dem die Älteren heilsame Kräfte nachsagen. Obwohl sie sich zunächst überhaupt nicht ausstehen können, treten die Teenager den waghalsigen Aufstieg gemeinsam an. Die besorgten Erwachsenen starten unterdessen eine Suchaktion.

THEMEN

Erwachsenwerden, Krankheit, Pubertät, Außenseiter, Abenteuer, Rebellion, Freiheit, Träume, Begegnung, Freundschaft, Liebe, Natur, Familie

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Geographie, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★

Di 21.11. | 9.15 Uhr | Abaton Kino ★

Mi 22.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg

Do 23.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater

Do 23.11. | 13.45 Uhr | Zeise Kinos

Fr 24.11. | 9.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek

★ Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, Schauspielerin, Moderatorin und Kulturpädagogin

★ Anschließendes Skype-Gespräch mit der Drehbuchautorin Nadja Brunkhorst (angefragt)



Kurzfilmprogramm: KLAPPE AUF!



Das KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival findet 2017 bereits das dritte Mal statt. Es zeichnet sich dadurch aus, dass alle Filme barrierefrei vorgeführt werden und somit z. B. Blinde und Gehörlose nicht vom Kinoerlebnis ausgeschlossen werden. Alle Phasen des Festivals werden gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen geplant und organisiert. Bei der SchulKinoWoche Hamburg präsentiert KLAPPE AUF! einen Querschnitt aus den letzten drei Festivals und beschäftigt sich spielerisch mit den Themen Gebärdensprache und Audiobeschreibung (Bildbeschreibung für Blinde).

ROTKÄPPCHEN IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE

DOKUMENTARFILM | DEUTSCHLAND 2012 | LION BISCHOF | 11 MIN.

VON DEN AMÖBEN ZUM BÖSEN

ANIMATION | DEUTSCHLAND 2014 | DANIELA CHMELIK & ISKENDER KÖKCE (BARNER 16) | 11 MIN.

GLEICHGEWICHT (mit offener Audiodeskription)

DOKUMENTARFILM | ÖSTERREICH 2015 | BERNHARD WENGER | 5 MIN.

NICHT HIER NICHT DA

SPIELFILM | DEUTSCHLAND 2016 | JAN WAGNER | 15 MIN.

HERMES UND APHRODITE

ANIMATION | DEUTSCHLAND 2013 | GREGOR ZOOTZKY | 10 MIN.

THEMEN

Behinderung, Inklusion, Märchen, Pubertät, Verantwortung

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Kunst

WANN UND WO

Di 21.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★

Mi 22.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★

★ Kinoseminar mit dem Team von KLAPPE AUF!:

Andreas Grützner (Leitung), Andreas Michaelis & Wolfgang Grimm

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.
In Kooperation mit dem inklusiven Kurzfilmfestival KLAPPE AUF!



Alles gut



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2016 | PIA LENZ | 95 MIN.

INHALT

Hamburg-Othmarschen, Wohnunterkunft Holmbrook. Hierher sind der achtjährige Djaner, seine Mutter Alisa und der zwei Jahre ältere Bruder Mahmud, Roma aus Mazedonien, nach ihrer Flucht vor Diskriminierung und Armut gekommen. Djaner, der in seiner Heimat in ständiger Angst vor Prügeln zur Schule gegangen war, erlebt die Einschulung mit hilfsbereiten Lehrkräften und aufgeschlossenen Mitschüler*innen zunächst wie eine Befreiung. Doch die nicht vernarbten Verletzungen der Vergangenheit und die drohende Abschiebung der Familie werfen den sensiblen, zuweilen jedoch aggressiven Jungen immer wieder zurück. Währenddessen macht die elfjährige Ghofran aus Syrien, die anfangs innerlich noch stark in ihrer Herkunftswelt lebt und zurück in die Heimat möchte, nicht nur beim Sprachlernen in der Schule Fortschritte. Sie lernt dort Mädchen kennen, die vieles dürfen, was ihr bisher verwehrt war. Ihr Vater Adel muss die Erfahrung machen, dass es gar nicht so leicht ist, für die nachgezogene sechsköpfige Familie eine dauerhafte Bleibe zu finden.

THEMEN

Flucht, Migration, Heimat, Asyl, Sprache, Familie, Schule, Integration, Werte, Individuum und Gesellschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Wirtschaft/Recht, Psychologie/Pädagogik, Deutsch

WANN UND WO

Mi 22.11. | 11.30 Uhr | 3001 Kino ★

Do 23.11. | 11.15 Uhr | Abaton Kino ★

Fr 24.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor

★ Filmgespräch mit der Regisseurin Pia Lenz

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Das kalte Herz



Märchenverfilmung nach Wilhelm Hauff

DEUTSCHLAND 2016 | JOHANNES NABER | 119 MIN.

INHALT

Der Köhlerjunge Peter Munk lebt trotz harter Arbeit in Armut. Von anderen Handwerkern gemüht, träumt Peter von Reichtum und Anerkennung. Und tatsächlich geht es aufwärts, als ihm das geheimnisvolle Glasmännchen drei Wünsche erfüllt: Geld fürs Würfelspiel, großes Können auf dem Tanzboden und eine eigene Glashütte. Um die Glasmachertochter Lisbeth zu heiraten, benötigt Peter aber noch mehr Geld. Der finstere Holländer-Michel hat die Lösung: Wenn Peter sein Herz hergibt, ist der Weg frei für eine erfolgreiche Karriere ohne Angst und Skrupel. Der Köhlerjunge lässt sich darauf ein – und verwandelt sich in einen kaltherzigen, reichen Holzhändler. Doch Lisbeth schreckt vor dem veränderten Mann zurück und verweigert das Ja-Wort. Bei einer Auseinandersetzung stürzt sie in die Tiefe. Da erkennt Peter seinen Fehler ...

THEMEN

Armut und Reichtum, Ausbeutung, Wertvorstellungen, Liebe, Schuld, Märchen, Mythologie, Naturmagie, Ökologie, Handwerk

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion / Ethik, Philosophie, Geschichte, Deutsch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor
Do 23.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Anmeldeformular unter www.schulkinowoche-hamburg.de

Louisa



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2014 | KATHARINA PETHKE | 62 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold 2011, Goldene Taube beim DOK Leipzig 2011, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Louisa ist 23 und kann und will sich endgültig nichts mehr vormachen: Sie hört nichts. Gar nichts. Ihr ganzes Leben hat sie versucht, so zu sein wie alle anderen. Hat versucht, ihre Mitmenschen durch Lippenlesen zu verstehen, begleitet von einem ständigen Gefühl des Versagens. Louisa beginnt, die Gebärdensprache zu lernen, entscheidet sich gegen ein Hörimplantat und zieht in ihre erste eigene Wohnung. Dass sie trotz alledem HipHop liebt und Texte schreibt, mag für die anderen ein Widerspruch sein, doch nicht für sie.

Akustisch-sinnlich erforscht der Film unterschiedliche Wahrnehmungswelten zwischen Hören und Sehen. Der Film bleibt extrem nah an seiner Protagonistin und hat dennoch weit mehr als ihr Leben zum Thema.

THEMEN

Erwachsenwerden, Behinderung, Familie, Inklusion, Musik

UNTERRICHTSFÄCHER

Psychologie / Pädagogik, Musik, Medien / Film, Gemeinschaftskunde, Religion / Ethik, Philosophie, Deutsch

WANN UND WO

Di 21.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Dammtor
Mi 22.11. | 9.15 Uhr | Abaton Kino ★
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★

★ Kinoseminar mit Hanna Schneider, Film- und Literaturwissenschaftlerin

★ Filmgespräch mit der Regisseurin Katharina Pethke

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.

KINOSEMINAR



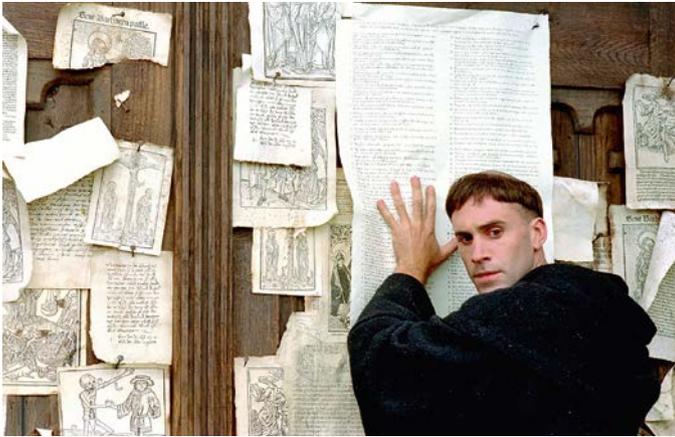
Programmübersicht

■ = ab Vorschule/Klasse 1/2 | ■ = ab Klasse 3/4 | ■ = ab Klasse 5/6 | ■ = ab Klasse 7/8 | ■ = ab Klasse 9/10 | ■ = ab Klasse 11 | ★ = mit Kinoseminar | ★ = mit Gast

Kino	Zeit	Montag, 20.11.	Dienstag, 21.11.	Mittwoch, 22.11.	Donnerstag, 23.11.	Freitag, 24.11.
3001	9.30 h	Amelie rennt ★ (Seite 19)	Kurzfilmprogramm: KLAPPE AUF! ★ (S.20)	Kurzfilmprogramm: Mo&Friese ★ (S.9)	Der Geheimbund von Suppenstadt (S.16)	Louisa ★ (S.21)
	12.00 h	Life on the Border ★ (S.38)	11.45 h: Sonita ★ (S.35)	11.30 h: Alles gut ★ (S.20)	El Olivo – Der Olivenbaum OmU (S.32)	11.30 h: Deportation Class ★ (S.30)
	14.00 h	Findet Dorie (S.12)	Der Himmel wird warten OmU (S.30)	Mein Leben als Zucchini (S.17)	Maikäfer, flieg! (S.27)	
	9.00 h	Eröffungsveranstaltung: Sempel ★ (S.25)	Alle Farben des Lebens ★ (S.25)	Die Pfefferkörner und der Fluch des ... ★ (S.18)	Rico, Oskar und die Tiefschatten ★ (S.14)	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen ★ (S.15)
Abaton	9.15 h	Ab ans Meer! (S.17)	Amelie rennt ★ (S.19)	Louisa ★ (S.21)	Kurzfilmprogramm: Mo&Friese ★ (S.9)	Immer noch eine unbequeme Wahrheit ★ (S.27)
	11.30 h	12.00 h: Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)	Tschick ★ (S.26)	Ich, Daniel Blake OmU (S.33)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Manche hatten Krokodile ★ (S.39)
	11.45 h	Keeper OmU (S.34)	Der Himmel wird warten ★ (S.30)	Die Norm ★ (S.26)	11.15 h: Alles gut ★ (S.20)	Verfeugung OmU (S.40)
	14.00 h	Selma OmU (S.28)	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (S.36)	Sonita (S.35)	Die Mitte der Welt (S.32)	9.30 h: Morris aus Amerika (S.28)
	14.30 h	Nicht ohne uns! (S.18)	14.15 h: Burg Schreckenstein (S.14)	14.15 h: Das Sams (S.10)	14.15 h: Das Sams (S.10)	12.00 h: Sturm und der verbotene Brief (S.29)
	9.00 h	Die Nordsee – Unser Meer ★ (S.12)	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)	Das Sams (S.10)	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper ★ (S.13)	Ab ans Meer! (S.17)
	12.00 h	Innen Leben ★ (S.40)	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück (S.37)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Auf Augenhöhe ★ (S.13)	Das kalte Herz (S.21)
	10.00 h	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück (S.37)	Rico, Oskar und die Tiefschatten (S.14)	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Der Himmel wird warten OmU (S.30)	Die göttliche Ordnung (S.31)
CinemaxX Dammtor	10.30 h	Tschick (S.26)	Sturm und der verbotene Brief (S.25)	El Olivo – Der Olivenbaum (S.32)	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)
	10.00 h	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Life on the Border (S.38)	Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt (S.15)	Die Nordsee – Unser Meer (S.12)	Burg Schreckenstein (S.14)
	10.00 h	Das kalte Herz (S.21)	Maikäfer, flieg! (S.27)	Der Himmel wird warten (S.30)	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (S.36)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)
	10.30 h	Auf Augenhöhe (S.13)	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper (S.13)	Nur ein Tag (S.11)	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)	Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)
	10.30 h	Deepwater Horizon (S.29)	Nicht ohne uns! (S.18)	Die Mitte der Welt (S.32)	Tschick (S.26)	Alles gut (S.20)
	11.00 h	Deportation Class (S.30)	Louisa (S.21)	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)	Die göttliche Ordnung (S.31)	National Bird (S.39)
	11.30 h	Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)	Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Findet Dorie (S.12)	
	11.30 h	Gegen die Wand (S.33)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Der junge Karl Marx (S.31)	
CinemaxX Harburg	12.00 h	Die Nordsee – Unser Meer (S.12)	Nicht ohne uns! (S.18)	Nicht ohne uns! (S.18)	Ephraim und das Lamm (S.16)	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)
	12.00 h	Ich, Daniel Blake (S.33)	Tschick (S.26)	Tschick (S.26)	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)	Findet Dorie (S.12)
CinemaxX Wandstbek	9.00 h	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)	Burg Schreckenstein (S.14)	Der Geheimbund von Suppenstadt (S.16)	Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)	Amelie rennt (S.19)
	9.15 h	Ephraim und das Lamm (S.16)	Snowden (S.35)	Sturm und der verbotene Brief (S.25)	Nicht ohne uns! (S.18)	Deepwater Horizon (S.29)
	10.30 h	Der Himmel wird warten (S.30)	Selma (S.28)	Luther (S.24)	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück OmU (S.37)	Rico, Oskar und die Tiefschatten (S.14)
	11.00 h	Das Sams (S.10)	Die Norm (S.26)	Ab ans Meer! (S.17)	Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt (S.15)	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)
Elbe	11.15 h	Morris aus Amerika (S.28)	Innen Leben (S.40)	Alle Farben des Lebens (S.29)	Wahrheit (S.27)	

filmRaum	10.00 h	Rico, Oskar und die Tiefschatten (S.14)	Auf Augenhöhe (S.13)	Selma (S.28)	Alle Farben des Lebens (S.29)	Nicht ohne uns! (S.18)
Hansa	9.00 h	Rico, Oskar und die Tiefschatten (S.14)	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)	Die Nordsee – Unser Meer (S.12)	Burg Schreckenstein (S.14)	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)
	11.30 h	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Snowden (S.35)	Tom Sawyer (S.19)	Luther (S.24)	Selma (S.28)
	12.00 h	Tschick (S.26)	Die göttliche Ordnung (S.31)	Deepwater Horizon (S.29)	Gegen die Wand (S.33)	Der junge Karl Marx (S.31)
	9.30 h	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)	Findet Dorie (S.12)	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Das Sams (S.10)
Koralle	12.00 h	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (S.36)	Die Mitte der Welt (S.32)	Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)	Tim Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Maikäfer, flieg! (S.27)
	9.30 h	Mein Leben als Zucchini (S.17)	Pettersson und Findus: Das schönste ... (S.9)	Findet Dorie (S.12)	Amelie rennt (S.19)	Die Nordsee – Unser Meer (S.12)
Magazin	12.00 h	11.30 h: Der junge Karl Marx (S.31)	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Simpel (S.25)	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)	
	9.30 h		Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)	Kurzfilmprogramm: KLAPPE AUF! (S.20)	Das Sams (S.10)	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper (S.13)
Metropolis	12.00 h	Das Neue Hamburg (S.37)	Kurzfilmprogramm: Freistil (S.34)	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (S.36)	Manche hatten Krokodile (S.39)	Auf Augenhöhe (S.13)
	9.00 h	Tom Sawyer (S.19)	Tim Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Tschick * für IVK (S.26)	Findet Dorie (S.12)	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt (S.15)
Passage	9.30 h	Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)	Das Sams (S.10)	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (S.11)	Ab ans Meer! (S.17)	Nur ein Tag (S.11)
	11.30 h	Die Mitte der Welt (S.32)	Luther (S.24)	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück (S.37)	Snowden (S.35)	Ephraim und das Lamm (S.16)
	12.00 h	Die göttliche Ordnung (S.31)	Ei Olivo – Der Olivenbaum OmU (S.24)	Keeper OmU (S.34)	Das kalte Herz (S.21)	Die Norm (S.26)
	9.30 h	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper (S.13)	Ich, Daniel Blake OmU (S.33)	Rico, Oskar und die Tiefschatten (S.14)	9.00 h: Deepwater Horizon (S.29)	Snowden OmU (S.35)
Savoy	11.30 h	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück OmU (S.37)	Findet Dorie (S.12)	Morris aus Amerika (S.28)	12.00 h: Mein Leben als Zucchini (S.17)	
	9.30 h	Nicht ohne uns! (S.18)	Mein Leben als Zucchini (S.17)	Ephraim und das Lamm (S.16)	Tim Thaler oder das verkaufte Lachen (S.15)	Simpel (S.25)
Studio	12.00 h	Fraktus – Das letzte Kapitel ... (S.38)	11.30 h: Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)	Die göttliche Ordnung (S.31)	Selma (S.28)	Die Mitte der Welt (S.32)
	11.30 h	Burg Schreckenstein (S.14)	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt (S.15)	Amelie rennt (S.19)		
UCI	11.30 h	Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Der junge Karl Marx (S.31)	Snowden (S.35)		
	12.00 h	Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)	Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper (S.13)		
	12.00 h	Sonita (S.35)	Deepwater Horizon (S.29)	Verleugnung (S.40)		
	11.30 h		Tom Sawyer (S.19)	Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei (S.10)		
UCI Wandsbek	11.30 h		Willkommen bei den Hartmanns (S.36)	Der junge Karl Marx (S.31)		
	12.00 h		Auf Augenhöhe (S.13)	Burg Schreckenstein (S.14)		
	12.00 h		Tschick (S.26)	Immer noch eine unbequeme Wahrheit (S.27)		
	9.00 h	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt (S.15)	Die Nordsee – Unser Meer (S.12)	Auf Augenhöhe (S.13)	Tom Sawyer (S.19)	Tschick (S.26)
Zeise Kinos	9.30 h	Findet Dorie OmU (S.12)	Kurzfilmprogramm: Mo&Frie (S.9)	9.15 h: Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper (S.13)	Burg Schreckenstein (S.14)	Der Geheimbund von Suppenstadt (S.16)
	11.30 h	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel (S.24)	Fraktus – Das letzte Kapitel ... (S.38)	11.45 h: Nicht ohne uns! (S.18)	Deportation Class (S.30)	Gegen die Wand (S.33)
	12.00 h	Kurzfilmprogramm: Freistil (S.34)	National Bird (S.39)	Innen Leben (S.40)	Ich, Daniel Blake (S.33)	Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück (S.37)
	13.45 h	Verleugnung (S.40)	Morris aus Amerika (S.28)	Storm und der verbotene Brief (S.25)	Amelie rennt (S.19)	

Luther



Historie

DEUTSCHLAND / GROSSBRITANNIEN / USA 2003 | ERIC TILL | 123 MIN.

INHALT

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Eine Luther-Legende, diese Worte. Auch wenn sie so nicht gesprochen wurden auf dem Reichstage zu Worms 1521, manifestieren sie Luthers Geist und Gewissen. Der Film widmet sich den Stationen vor und nach diesem Bekenntnis: Im Juli 1505 vom Blitz verfehlt, nimmt Luther dies als Zeichen. Er gibt das Jura-Studium auf und wird Mönch in Erfurt. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. Hier schlägt er 1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche. Im Jahr darauf verlangt Rom den Widerruf. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzler erklärt. Zu seinem Schutze auf die Wartburg gebracht, übersetzt er binnen elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Das Wort wird mächtig, die Reformation ist unaufhaltsam.

THEMEN

Reformation, Ablasshandel, Bibel, Biographie, deutsche Geschichte, Gewissenskonflikt, Glaube, Identität, Kirche, Konformismus und Widerstand, Macht, Protestantismus, Religion

UNTERRICHTSFÄCHER

Religion/Ethik, Geschichte, Philosophie, Politik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Di 21.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino ★
 Mi 22.11. | 10.30 Uhr | Cinemax Wandsbek
 Do 23.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

★ Kinoseminar mit Dr. Friedrich Brandt, Theologe und ehemaliger Pastor der Friedenskirche Altona

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚Reformation‘.

KINOSEMINAR

bpb
 Bundeszentrale für
 politische Bildung

Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel



Jugendkomödie, Abenteuerfilm

DEUTSCHLAND 2016 | FLORIAN SCHNELL | 87 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Jugendfilm beim Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, dem Lucas Filmfestival Frankfurt und bei Cinekid Amsterdam

INHALT

Der 17-jährige Jan ist im „realen Leben“ zurückhaltend und schüchtern, in der virtuellen Welt des Online-Computerspiels „Schlacht um Utgard“ aber der anerkannte und heldenhafte Krieger „Fenris“. Während der Vorbereitung für das große Online-Turnier „Ragnarök“, das den besten Gamer kürt, wird Jans Account gehackt und er wird aus der Online-Welt ausgesperrt – eine Katastrophe für ihn. Gemeinsam mit einem weiteren Opfer des Hackerangriffs, der ungestümen Karo alias „Gotrax“, versucht Jan seinen virtuellen Status zurückzuerobieren. Nun muss er sich auch in der Offline-Welt beweisen: Langsam gewinnt er in der analogen Welt Vertrauen in die gemeinsame Stärke und er spürt, dass die Liebe vielleicht eine ähnliche Kraft verleiht wie eine Wunderwaffe im Spiel.

THEMEN

Gaming, virtuelle und echte Realität, Internet, Außenseiter, Identität, Spielsucht, Anerkennung, Liebe, Coming-of-Age

UNTERRICHTSFÄCHER

Medien/Film, Mathematik/Informatik, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos
 Mi 22.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Do 23.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg
 Do 23.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
 Fr 24.11. | 11.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek

Eröffnungsfilm: Sempel



Literaturverfilmung nach dem Roman von Marie-Aude Murail

DEUTSCHLAND 2017 | MARKUS GOLLER | 113 MIN.

INHALT

Seit sie denken können, sind die Brüder Ben und Barnabas unzertrennlich. Auch deshalb, weil Ben sich für Barnabas verantwortlich fühlt, der mit seinen 22 Jahren geistig auf dem Stand eines Dreijährigen geblieben ist. Sempel, wie Barnabas auch genannt wird, kann ganz schön nerven, aber ohne ihn kann Ben sich sein Leben nicht vorstellen. Als unerwartet die Mutter stirbt, soll Barnabas im Heim untergebracht werden. Das kommt natürlich nicht in Frage, und so reißen die Brüder kurzerhand aus. Doch schnell wird Ben klar: Um Barnabas wirklich zu helfen, müssen die beiden ihren Vater aufsuchen, den sie seit 15 Jahren nicht gesehen haben. Nur hat dieser mittlerweile eine neue Familie und will von seiner alten nichts mehr wissen ...

THEMEN

Familie, Behinderung, Zusammenhalt, Verantwortung, Tod

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Gemeinschaftskunde, Philosophie, Religion / Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★
Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
★ Eröffnungsveranstaltung der
10. SchulKinoWoche Hamburg mit Gästen

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Storm und der verbotene Brief



Abenteuerfilm

NIEDERLANDE 2017 | DENNIS BOTS | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der zwölfjährige Storm hilft seinem Vater mehr schlecht als recht in dessen Buchdruckerwerkstatt im Antwerpen des ausgehenden Mittelalters. Als intelligenter Beobachter jedoch entgeht ihm nichts: die Schulden des Vaters, der geheime Auftrag eines fremden Mönchs, die Jagd der Inquisition auf die Buchdrucker der Stadt. Als der Vater schließlich verhaftet wird, ist Storm bereit – er entkommt den Verfolgern mitsamt der fertigen Druckplatte des verbotenen Briefes von Martin Luther. Auf seiner Flucht taucht er im buchstäblichen Untergrund, der Kanalisation der Stadt, unter. Von hier aus gilt es den Vater vor dem Scheitern zu retten. Nur mit der Hilfe der furchtlosen Marieke, ansonsten von Verrätern umgeben, druckt Storm den revolutionären Brief schließlich selbst und erreicht mit der Veröffentlichung den Aufstand des Volkes gegen die Inquisitoren am Tag der geplanten Hinrichtung.

THEMEN

Mittelalter, Religion, Macht, Zensur, Rebellion, Freiheit, Freundschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Religion / Ethik, Gemeinschaftskunde, Politik

WANN UND WO

Di 21.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Mi 22.11. | 9.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Mi 22.11. | 13.45 Uhr | Zeise Kinos
Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚Reformation‘.

Tschick



Literaturverfilmung nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

DEUTSCHLAND 2016 | FATIH AKIN | 93 MIN.

AUSZEICHNUNGEN Bayerischer Filmpreis als Bester Jugendfilm 2017, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs, mit dem sich Maik und Tschick auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg begeben. Für Maik ist diese mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick, sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.

THEMEN Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Philosophie, Wirtschaft/Recht, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
 Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio
 Di 21.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino ★
 Di 21.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek
 Mi 22.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino ★
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg
 Do 23.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Fr 24.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★

★ Filmgespräch mit dem Filmeditor Andrew Bird (angefragt)

★ Kinoseminar für IVK mit Marguerite Seidel, Medienpädagogin und Filmpublizistin

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘. Dieser Film wird im Rahmen der Fortbildung „Deutsch lernen mit Film. Der Einsatz von Filmen für den DaF/DaZ-Unterricht“ besprochen und es steht von VISION KINO spezielles Begleitmaterial für den Unterricht zur Verfügung.

KINSEMINAR



Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles?



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2016 | GUIDO WEIHERMÜLLER | 91 MIN.

INHALT

Für Leistungssportler*innen ist die Teilnahme an den olympischen Spielen der Höhepunkt in der sportlichen Karriere. Die mediale Aufmerksamkeit konzentriert sich zumeist auf dieses Ereignis. Doch wie sieht eigentlich das Leben eines Olympioniken außerhalb dieses Großereignisses aus, wie finanziert er sich, wie sieht das Training aus, welche Opfer muss er Tag für Tag bringen, vier Jahre lang? Was gibt der Sport den Athleten zurück, nach all den Qualen? Diesen Fragen geht der Film „Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles?“ nach. Filmemacher Guido Weiermüller hat ausgewählte Sportler*innen 20 Monate in ihrer Vorbereitung begleitet – in ihrem Training und in ihrem Privatleben, in Momenten der Euphorie, aber auch der Enttäuschung.

THEMEN

Leistungssport, Träume, Ziele, Opfer bringen, Verzicht, Belohnung

UNTERRICHTSFÄCHER

Sport, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Biologie

WANN UND WO

Di 21.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Mi 22.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino ★
 Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino ★

★ Filmgespräch mit dem Regisseur Guido Weiermüller

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



Immer noch eine unbequeme Wahrheit ...



IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT

Dokumentarfilm

USA 2017 | BONNI COHEN & JON SHENK | 100 MIN.

INHALT

Gegenüber dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Experten*innen und Politiker*innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die Ärmere? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Interessant ist auch der Abstecher ins Herz der US-Ölindustrie: Mitten in Texas will sich die Stadt Georgetown zu 100 Prozent mit regenerativen Energien versorgen. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.

THEMEN Klimawandel, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen

UNTERRICHTSFÄCHER Geographie, Biologie, Politik, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik, Philosophie

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Di 21.11. | 11.30 Uhr | Cinemax Harburg
 Di 21.11. | 11.30 Uhr | Studio Kino ★
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek
 Do 23.11. | 11.15 Uhr | Cinemax Wandsbek
 Fr 24.11. | 9.15 Uhr | Abaton Kino ★

★ Moderiertes Filmgespräch mit Dr. Christian Franke, Meteorologisches Institut, Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit, Uni Hamburg



HINWEIS

Im Rahmen des ‚Wissenschaftsjahrs 2016*17 – Meere und Ozeane‘.

Maikäfer, flieg!



Literaturverfilmung nach der Autobiographie von Christine Nöstlinger

ÖSTERREICH 2016 | MIRJAM UNGER | 109 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Jugendfilm beim Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern 2017

INHALT

Nachdem ihr Wohnhaus zerbombt wurde, ziehen Christl, ihre Schwester und ihre Mutter in eine leerstehende Villa am Stadtrand. Bald darauf steht Christls Vater vor der Tür, der desertiert ist und sich von nun an verstecken muss. Und noch mehr Bewohner ziehen ein: Die Schwiegertochter der Hausbesitzerin kommt mit ihrem Sohn zurück. Christl schließt mit dem gleichaltrigen Gerald Freundschaft und gemeinsam erkunden sie die Umgebung. Derweil arrangieren sich die Familien, warten auf das Ende des Krieges und die Befreiung durch die Russen. Doch als russische Soldaten kommen und in das große Haus einziehen, geraten die Erwachsenen in Angst. Christl ist jedoch vor allem eins: neugierig! Sie lernt den Russen Cohn kennen, der als Koch arbeitet und von den anderen schikaniert wird. Vielleicht kann er ihr dabei behilflich sein, zu ihren Großeltern zurückzukehren, die im zerbombten Wien zurückgeblieben sind.

THEMEN

Krieg/Kriegsfolgen, Familie, Kindheit, Freundschaft, Mut, Nationalsozialismus, Armut, Gewalt, Erwachsenwerden, Hoffnung, Menschlichkeit

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Deutsch, Politik, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Di 21.11. | 10.00 Uhr | Cinemax Dammtor
 Do 23.11. | 14.00 Uhr | 3001 Kino
 Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Geschichte „Deutschland nach 1945“.

Morris aus Amerika



Jugendfilm

USA / DEUTSCHLAND 2016 | CHAD HARTIGAN | 90 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Div. Preise, u. a. für das Drehbuch und die Darsteller beim Sundance Filmfestival 2016, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der 13-jährige Morris ist schwarz, hat ein paar Pfunde zu viel auf den Rippen und versucht sich als Freestyle-Rapper, wenn er nicht gerade Deutsch lernen muss. Er lebt seit kurzem in Heidelberg bei seinem Vater Curtis, einem Fußballtrainer. Curtis hat wenig Zeit, deshalb verbringt Morris auf Vorschlag seiner Deutschlehrerin Inka die Ferien im Jugendclub. Da aber machen sich die Jugendlichen über ihn lustig und die Erzieher trauen ihm nicht. Nach einem Auftritt in der Ferien-Talentshow erteilen sie ihm schließlich Hausverbot, weil er über Sex rappt. Nur die 15-jährige Katrin, in die er sich bereits am ersten Tag verknallt hat, scheint ihn zu mögen. Als sie ihn fragt, ob er mit ihr zu einem Konzert nach Frankfurt fährt, ergreift Morris die Gelegenheit. Doch die Dinge laufen anders als erhofft.

THEMEN

Erwachsenwerden, Außenseiter, Pubertät, Familie, Fremdheit, Vater-Sohn-Beziehung, Jungen, Sexualität, Musik, Sprache

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Englisch, Deutsch, Musik, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Di 21.11. | 13.45 Uhr | Zeise Kinos
 Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Savoy Filmtheater
 Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino

HINWEIS

Der Film wird in der deutsch-englischen Originalfassung gezeigt und ist teilweise deutsch unterteilt.

Selma



Drama, Historie

USA / GROSSBRITANNIEN 2014 | AVA DUVERNAY | 128 MIN.

AUSZEICHNUNGEN Div. Auszeichnungen, u. a. Nominierung als Bester Film bei den Golden Globes und Oscars 2015

INHALT

1964 ist die Rassentrennung in den Südstaaten der USA durch den Civil Rights Act zwar offiziell aufgehoben, doch in Städten wie Selma, Alabama, kann es nach wie vor gefährlich sein, die falsche Hautfarbe zu haben. Allein sich als Schwarze*r ins Wahlgeregister eintragen zu lassen, ist dort (und anderswo) immer noch ein aussichtsloses Unterfangen. Und unter der Führung des rassistischen Gouverneurs George Wallace wird sich daran in absehbarer Zeit auch nichts ändern. Doch in Selma regt sich Widerstand. Mit seinem untrüglichen politischen Instinkt sieht Martin Luther King deshalb dort den idealen Ort, seiner Kampagne zur Durchsetzung des Wahlrechts für Schwarze Nachdruck zu verleihen. Er und seine Mitstreiter*innen schätzen die Lage realistisch ein: auf gewaltfreien Protest wird die Staatsmacht in Selma mit Gewalt reagieren. Das erzeugt die Aufmerksamkeit der Medien und den Druck der Öffentlichkeit, die es braucht, Präsident Johnson dazu zu bewegen, ein seit langem vorbereitetes Wahlrechtsgesetz zu unterzeichnen. Und so wird unter Federführung Kings ein Protestmarsch von Selma nach Montgomery vorbereitet ...

THEMEN Bürger- und Menschenrechte, Rassismus, Geschichte (USA), Biographie, Gewalt, Demokratie, Macht, Zivilcourage, Individuum und Gesellschaft, Recht und Gerechtigkeit

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik, Wirtschaft/Recht

WANN UND WO

Mo 20.11. | 14.00 Uhr | Abaton Kino (OmU: Englisch)
 Di 21.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Mi 22.11. | 10.00 Uhr | filmRaum
 Do 23.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino ★
 Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

★ Kinoseminar mit Dr. Friedrich Brandt, Theologe und ehemaliger Pastor der Friedenskirche Altona

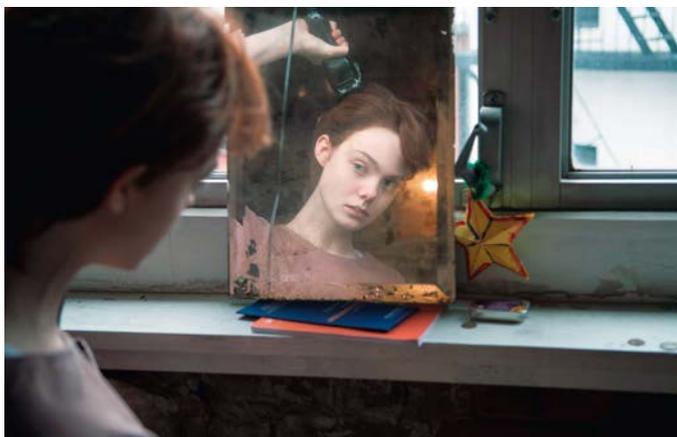
HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚Reformation‘.

KINOSEMINAR

bpb Bundeszentrale für politische Bildung

Alle Farben des Lebens



Komödie, Familienfilm

USA 2016 | GABY DELLAL | 93 MIN.

INHALT

Ray wurde als Mädchen geboren. Die Eltern nannten ihr Kind Ramona, doch schon im Alter von vier Jahren wusste es, dass es im falschen Körper steckt und eigentlich ein Junge ist. Aus Ramona wurde Ray. Nun will Ray endlich mit einer geschlechtsangleichenden Hormontherapie beginnen, damit er an seiner neuen Schule auch äußerlich als Junge leben kann. Was ihm jetzt noch fehlt, ist die Einwilligung seiner Eltern. Seine alleinerziehende Mutter Maggie unterstützt ihn in seiner Entscheidung, auch wenn sie plötzlich angesichts der bevorstehenden Hormontherapie in Gewissenskonflikte gerät. Sie befürchtet, Ray könne diese unumkehrbare Entscheidung später bereuen. Zum echten Problem wird jedoch Rays biologischer Vater Craig, zu dem Maggie vor langer Zeit den Kontakt abgebrochen hat. Nun muss sie ihn ausfindig machen, da auch seine Einwilligung benötigt wird. Craig ahnt nicht, dass seine Tochter schon lange als Junge lebt und entsprechend verständnislos reagiert er auf die Bitte, einer Behandlung zuzustimmen.

THEMEN

Identität, Gender/Geschlechterrollen, Familie, Generationenkonflikt, Konventionen, Minderheiten, Rollenbilder, Individuum (und Gesellschaft), Homosexualität, Transsexualität Vorurteile

UNTERRICHTSFÄCHER

Psychologie/Pädagogik, Philosophie, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Biologie

WANN UND WO

Di 21.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★
 Mi 22.11. | 11.15 Uhr | Cinemax Wandsbek
 Do 23.11. | 10.00 Uhr | filmRaum

★ bpb-Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, SchauspielerIn, Moderatorin und Kulturpädagogin

KINOSEMINAR

bpb
 Bundeszentrale für
 politische Bildung

HINWEIS

Passend zum Themenschwerpunkt „Sexualität und Identitätsfindung“.

Anmeldeformular unter www.schulkinowoche-hamburg.de

Deepwater Horizon



Drama, Actionfilm

USA 2015 | PETER BERG | 107 MIN.

INHALT

Die Explosion der Ölplattform Deepwater Horizon wurde in Europa vor allem als gigantische Umweltkatastrophe wahrgenommen. Der Spielfilm stellt dagegen die am Unfall beteiligten Menschen in den Mittelpunkt. Auf ausgesprochen spannende Weise wird erzählt, wie sich der Konflikt zwischen Geschäftsinteressen und technischer Verantwortung im Vorfeld der Katastrophe zuspitzt. Die Zuschauer*innen erfahren viel über die raue Arbeitsrealität auf Ölbohrplattformen. Sie werden Zeugen eines aufwendig inszenierten Infernos und heldenhafter Rettungstaten. Über seine spannende Handlung hinaus kann der Film als Ausgangspunkt dienen, um die langfristigen Folgen kurzfristiger Profitorientierung zu analysieren und sich mit Potenzialen, Risiken und ökologischen Folgen der Rohstoffförderung am Meeresgrund auseinanderzusetzen.

THEMEN

(Natur-)Katastrophen, Helden, Arbeit, Energie, Rohstoffe, Globalisierung, neue Technologien, Verantwortung, Mut, Wirtschaft, Politik, Ökologie, Klimawandel

UNTERRICHTSFÄCHER

Geographie, Wirtschaft/Recht, Politik, Biologie, Englisch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.30 Uhr | Cinemax Dammtor
 Di 21.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio
 Do 23.11. | 9.00 Uhr | Savoy Filmtheater ★
 Fr 24.11. | 10.30 Uhr | Cinemax Wandsbek

★ Moderiertes Filmgespräch mit Prof. Dr. Michael Schlüter, Leiter am Institut für Mehrphaseströmungen, TU Hamburg

HINWEIS

Im Rahmen des ‚Wissenschaftsjahrs 2016*17 – Meere und Ozeane‘.

KINOSEMINAR

Eine Initiative des Bundesministeriums
 für Bildung und Forschung
 Wissenschaftsjahr 2016*17
 MEERE
 UND OZEANE

Deportation Class



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2017 | HAUKE WENDLER & CARSTEN RAU | 85 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Dokumentarfilmpreis beim Filmfest Schleswig-Holstein, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Mitten in der Nacht wird an die Tür gehämmert und ein Polizeitrupp dringt in Gezims Wohnung ein: Seine Familie wird abgeschoben. Innerhalb von Sekunden zerbricht das Lebenskonzept der ganzen Familie. Doch es bleibt keine Zeit zu verlieren, heute muss das „Zuführkommando“ noch 200 Personen am Flughafen anliefern. Emotionslos und effizient arbeiten die Beamten, akribisch werden die Akten geordnet. Das Rückführungsmanagement ist zufrieden, alles ist unter Kontrolle. Auch Elidor und seine Familie sitzen im Charterflug nach Albanien. Die Angst steht ihnen ins Gesicht geschrieben, waren sie doch vor einer Blutrache nach Deutschland geflohen. Was erwartet sie nun in ihrem Heimatland? Zunächst kommen sie bei einer Tante unter, doch dann müssen sie wieder ins Ungewisse aufbrechen: ohne Wohnung, ohne Geld, ohne Perspektive.

THEMEN

Abschiebung, Zuwanderung, Flüchtlinge, Integration, Gesetz, Heimat, Menschenrechte, Bürokratie

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik, Wirtschaft / Recht, Psychologie / Pädagogik, Religion / Ethik, Gemeinschaftskunde, Medien / Film

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

Do 23.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos ★

Fr 24.11. | 11.30 Uhr | 3001 Kino ★

★ Filmgespräch mit dem Regisseur Hauke Wendler

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘. Passend zum Themenschwerpunkt „Flucht und Migration“.



Der Himmel wird warten



Drama, Jugendfilm

FRANKREICH 2016 | MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Das Haus der Familie Bouzaria wird eines Nachts von der Polizei gestürmt, weil die 17-jährige Tochter Sonia mit Dschihadisten in Kontakt stand, die in Frankreich einen Terroranschlag planten. Die ahnungslosen Eltern Catherine und Samir sind bereit alles zu tun, um die junge Extremistin zu bekehren. Während eines strikten Hausarrests ohne Internet und Smartphone findet die wütende Sonia langsam in ihr früheres Leben zurück. Unterdessen verfällt die 16-jährige Christin Mélanie einem jungen Mann, den sie im Internet kennengelernt hat. Er macht sie mit dem Islam vertraut und verleitet sie zum Dschihad. Ihre verzweifelte alleinziehende Mutter Sylvie sucht Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe, in der Eltern radikalisierter Jugendlicher Beratung finden. Das Filmdrama zeichnet eine gegenläufige Entwicklung nach, die die beiden Mädchen durchlaufen: von der Normalität zur Radikalisierung und umgekehrt.

THEMEN

Islam, Extremismus, Terrorismus, „Islamischer Staat“, Toleranz, Individuum und Gesellschaft, Familie, Sozialarbeit, Therapie, Dschihad, Rekrutierung

UNTERRICHTSFÄCHER

Religion / Ethik, Philosophie, Gemeinschaftskunde, Politik, Französisch, Psychologie / Pädagogik, Medien / Film

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Wandsbek

Di 21.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino ★

Di 21.11. | 14.00 Uhr | 3001 Kino (OmU: Französisch)

Mi 22.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

Do 23.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino (OmU: Französisch)

★ Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, Schauspielerin, Moderatorin und Kulturpädagogin

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Aktuelle Internationale Konflikte“.



Der junge Karl Marx



Historie, Drama

FRANKREICH/DEUTSCHLAND/BELGIEN 2016 | RAOUL PECK | 118 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Köln 1843: Als Journalist der oppositionellen Rheinischen Zeitung kämpft der junge Karl Marx so leidenschaftlich mit der Redaktion wie mit der Zensur. Zur selben Zeit beobachtet der deutsche Fabrikantensohn Friedrich Engels in Manchester die fatalen Auswüchse der Industrialisierung. Als sie sich wenig später in Paris begegnen, ist ein philosophisches Traumpaar geboren. Gemeinsam, unter ständigen Repressalien der polizeilichen Behörden, verfassen sie theoretische Aufsätze und Pamphlete gegen die kapitalistische Ausbeutung der Arbeiterschaft. Ständige Geldnöte und erzwungene Ortswechsel hindern Marx immer wieder am Schreiben, doch die internationale Organisation des Widerstands kommt voran: Als neue Mitglieder des „Bunds der Gerechten“ erringen sie Mehrheiten und verfassen 1848 eine Streitschrift, die die Welt verändern wird – das Kommunistische Manifest.

THEMEN

Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts, industrielle Revolution, Marxismus / Kommunismus, Arbeiterklasse, Menschenrechte, Politik, Widerstand, Individuum (und Gesellschaft), Freundschaft, Gewalt, Rolle der Frau

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Politik, Gemeinschaftskunde, Philosophie, Wirtschaft / Recht, Deutsch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
 Di 21.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg
 Mi 22.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek
 Do 23.11. | 11.30 Uhr | CinemaxX Harburg
 Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Die göttliche Ordnung



Drama, Komödie

SCHWEIZ 2017 | PETRA VOLPE | 97 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bestes Drehbuch und Beste Darstellerin beim Schweizer Filmpreis 2017, Nora Ephron Prize und Publikumspreis beim Tribeca Film Festival 2017

INHALT

Nora lebt mit ihren zwei Söhnen und ihrem Mann in einem beschaulichen Dorf im Schweizer Kanton Appenzell. Es ist 1971, aber der gesellschaftliche und politische Wandel, der in Europa stattfindet, braucht lange, bis er im Schweizer Hinterland ankommt. Doch auch in der Schweiz steht eine eidgenössische Abstimmung zum Frauenstimmrecht an. Zunächst ist Nora skeptisch, ob das überhaupt notwendig ist. Dann verbietet ihr Mann ihr, eine Arbeitsstelle anzunehmen – und Nora spürt die Benachteiligung zum ersten Mal ganz deutlich. Als sie von der Frauenbewegung erfährt, beginnt sie sich zu informieren und organisiert den Widerstand in ihrem Dorf. Nach und nach geben auch die anderen Frauen ihre anfängliche Skepsis auf und schließen sich Nora an. Nur die Männer bleiben den organisierten Treffen geschlossen fern. Deshalb planen die Frauen im Dorf einen Streik.

THEMEN

Frauen, Frauenrechte, Emanzipation, Anerkennung, Selbstwirksamkeit, Mut, Politik, Gender / Geschlechterrollen, Individuum (und Gesellschaft), Wahlrecht

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Deutsch, Politik, Wirtschaft / Recht, Religion / Ethik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
 Di 21.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino
 Do 23.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Fr 24.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino

Die Mitte der Welt



Literaturverfilmung nach dem Jugendbuch von Andreas Steinhöfel

DEUTSCHLAND 2016 | JAKOB M. ERWA | 115 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Kinder-Medien-Preis „Weißer Elefant“ als Bester Spielfilm beim Kinderfilmfest München, Publikumspreis bei den Lesbisch Schwulen Filmtagen Hamburg 2016

INHALT

„Visible“ heißt die alte Villa irgendwo in der Provinz, in der der 17-jährige Phil mit Mutter Glass und Zwillingsschwester Dianne lebt. Warum Glass und Dianne seit einiger Zeit nicht mehr miteinander reden, kann er nicht nachvollziehen. Irgendetwas muss passiert sein, während er in den Sommerferien verreist war. Dianne kapselt sich immer mehr ab und verlässt jede Nacht heimlich das Haus. Phil ist zunächst zu abgelenkt, um den Geheimnissen um ihn herum nachzuspüren, denn er hat sich zum ersten Mal richtig verliebt: in den neuen Mitschüler Nicholas. Davon ist Phils beste Freundin Kat anfangs wenig begeistert. Und auch Phil weiß lange nicht, wie Nicholas zu ihm steht. Schließlich spitzen sich die Familienprobleme aber weiter zu und Phil kann die Augen nicht länger davor verschließen.

THEMEN

Erwachsenwerden, Liebe, Identität, Familie, Freundschaft, Homosexualität, Normalität und Anderssein

UNTERRICHTSFÄCHER

Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Deutsch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino ★
 Di 21.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Mi 22.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Dammtor
 Do 23.11. | 14.00 Uhr | Abaton Kino
 Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino

★ Sondervorstellung mit Begleitung durch die Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.



El Olivo – Der Olivenbaum



Tragikomödie, Familienfilm

SPANIEN/DEUTSCHLAND 2016 | ICÍAR BOLAÍN | 98 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der spanische Olivenhainbesitzer Ramón hat den Verlust seines tausendjährigen Lieblingsbaums nie verwunden. Gegen seinen Willen haben seine Söhne ihn vor Jahren verkauft. Als es dem altersschwachen Mann immer schlechter geht, fasst seine Enkelin Alma, die eine innige Beziehung mit ihm verbindet, einen waghalsigen Entschluss: Sie will den Baum, in dessen Ästen sie in unbeschwertem Kindheitstagen mit dem Großvater spielte, wieder nach Spanien zurückholen. Ihre Recherchen ergeben, dass der Baum mittlerweile einem deutschen Energieunternehmen gehört, das für seine fragwürdigen Umweltpraktiken in der Kritik steht. Zusammen mit dem nichtsahnenden Onkel und einem guten Freund macht sie sich in einem Lastwagen auf die Reise.

THEMEN

Natur, Familie, Generationenkonflikt, Globalisierung, Kapitalismus, Verantwortung, Tradition, Identität, Ökologie, Umwelt

UNTERRICHTSFÄCHER

Spanisch, Gemeinschaftskunde, Biologie, Religion/Ethik, Philosophie

WANN UND WO

Di 21.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (OmU: Spanisch)
 Mi 22.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
 Do 23.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino (OmU: Spanisch)

Gegen die Wand



Drama

DEUTSCHLAND/TÜRKEI 2004 | FATIH AKIN | 116 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Goldener Bär der Berlinale, Deutscher Filmpreis in Gold 2004, Europäischer Filmpreis als Bester Film und Publikumspreis

INHALT

In der geschlossenen Abteilung einer psychiatrischen Klinik treffen die Deutsch-Türken Cahit und Sibel aufeinander. Die junge Frau, die gerade einen gescheiterten Selbstmordversuch hinter sich hat, bittet den heruntergekommenen Alkoholiker um eine Scheinehe, um dem repressiven Elternhaus zu entfliehen. Nach einigen Bedenken willigt der desillusionierte 40-Jährige ein. Die beiden heiraten und beziehen eine gemeinsame Wohnung. Zunächst scheint das Arrangement auf freundschaftlicher Ebene zu funktionieren und beiden sogar Halt zu geben. Dann wird aus zaghafter Zuneigung und Annäherung sogar Liebe. Doch es ist zu spät, um sie leben zu können.

THEMEN

Sexuelle Gewalt, Sucht, Abhängigkeit, Migration, Liebe, Gender/Geschlechterrollen, Islam

UNTERRICHTSFÄCHER

Türkisch, Deutsch, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Di 21.11. | 11.30 Uhr | CinemaxX Harburg

Do 23.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos ★

★ Filmgespräch mit dem Filmeditor Andrew Bird (angefragt)

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.
Passend zum Themenschwerpunkt „Sucht- und Gewaltprävention“.



Ich, Daniel Blake



Drama

GROSSBRITANNIEN/FRANKREICH/BELGIEN 2016 | KEN LOACH | 99 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Goldene Palme bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes 2016, Bester Britischer Film bei den BAFTAs 2017

INHALT

Nach einem Herzanfall gerät der 59-jährige Tischler Daniel Blake in die Mühlen des britischen Wohlfahrtssystems. Sein Antrag auf Sozialhilfe, früher reine Formsache, wird abgelehnt. Stattdessen schicken ihn die Behörden auf die Suche nach Jobs, die er aus gesundheitlichen Gründen gar nicht annehmen darf. Seine Unfähigkeit, einen Computer zu bedienen, macht die Sache nicht einfacher. Auf dem Sozialamt freundet er sich mit der alleinerziehenden Mutter Katie an, die aus einer Londoner Obdachlosenunterkunft nach Newcastle geschickt wurde. Daniel versucht der jungen Familie zu helfen, wo er kann. Doch sein Ringen um Selbstachtung und Menschlichkeit hält die Abwärtsspirale nicht auf. Daniel entschließt sich zu einem verzweifelten Akt des Widerstands.

THEMEN

Politik, Arbeitslosigkeit, Armut, Solidarität, Zivilcourage, Sozialstaat

UNTERRICHTSFÄCHER

Wirtschaft/Recht, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Englisch, Politik

WANN UND WO

Di 21.11. | 9.30 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)

Di 21.11. | 12.00 Uhr | CinemaxX Harburg

Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino (OmU: Englisch)

Do 23.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „Work in a Changing World“.

Keeper



Jugendfilm, Drama

BELGIEN / FRANKREICH / SCHWEIZ 2015 | GUILLAUME SENEZ | 95 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Div. Preise bei internationalen Festivals, u. a. NDR Nachwuchspreis bei Filmfest Hamburg 2015

INHALT

Maxime und Mélanie sind 15 Jahre alt und ein Liebespaar. Unbeschwert genießen sie den Spaß und die Zärtlichkeit ihrer Beziehung. Als Mélanie merkt, dass sie schwanger ist, beginnt für beide eine schwierige Phase der Auseinandersetzung und der Entscheidung für oder gegen einen Abbruch. Mit dem Rückhalt von Maximes Eltern, aber gegen den Willen von Mélanies alleinerziehender Mutter entschließen sie sich, das Kind zu bekommen. Doch bald tun sich neue Konflikte auf. Die gebotene Verantwortung und Vernunft sind nicht immer mit jugendlicher Lebenslust vereinbar. Während der talentierte Nachwuchstorwart Maxime ein wichtiges Probetraining abbricht, weil er in Gedanken bei der hochschwangeren Mélanie ist, hadert diese grundsätzlich mit der Mutterschaft. Letztendlich ist sie es allein, die über ihre eigene und somit die Zukunft des Kindes entscheiden muss. Maximes Wünsche rücken mehr und mehr in den Hintergrund.

THEMEN

Erwachsenwerden, Liebe, Schwangerschaft, Adoption, Abtreibung, Familie, Leistungsdruck, Identität, Werte

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Französisch, Philosophie, Sport

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino (OmU: Französisch)

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (OmU: Französisch) ★

★ Kinoseminar mit Marguerite Seidel, Medienpädagogin und Filmpublizistin

HINWEIS

Dieser Film wird im Rahmen der Fortbildung „Le septième art. Der Einsatz von Film im Französischunterricht“ besprochen.



Kurzfilmprogramm: Freistil



Das Kurzfilmprogramm „Freistil“ des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg und des Mo&Frieze KinderKurzFilmFestivals zeigt fünf internationale, außergewöhnliche und unterhaltsame Spiel- und Dokumentarfilme, die jeweils einen kurzen Blick in unterschiedliche Situationen, Geschichten und Lebensentwürfe werfen. Die Protagonist*innen bewegen sich in ihrem völlig eigenen Rhythmus und erheben ihre Stimmen, mal laut – mal leise, und versuchen dabei ihren Platz in der Welt zu finden. Ob auf dem Zehn-Meter-Turm, im Selbstverteidigungskurs, auf dem Beifahrersitz neben Mama oder im Dialog mit dem nicht so freundlichen eingebildeten Freund. Dabei kreisen sie aber nicht bloß um sich selbst, sondern hinterfragen die Gesellschaft, in der sie leben, kritisch. Sie reflektieren die Rollen, die wir spielen wollen, müssen oder auch nur glauben spielen zu müssen.

MAMA WEISS ES AM BESTEN

KURZSPIELFILM | SCHWEDEN 2016 | MIKAEL BUNDSÉN | 13 MIN.

EXCHANGE & MART

KURZSPIELFILM | GROSSBRITANNIEN 2013 | MARTIN CLARK & CARA CONNOLLY | 16 MIN.

DIE SANTA MARIA

KURZSPIELFILM | DEUTSCHLAND 2016 | ERIK SCHMITT | 5 MIN.

WOLF

DOKUMENTARFILM | AUSTRALIEN 2016 | CLAIRE RANDALL | 16 MIN.

ZEHN-METER-TURM

DOKUMENTARFILM | SCHWEDEN 2016 | MAXIMILIEN VAN AERTRYCK & AXEL DANIELSON | 17 MIN.

THEMEN

Identität, Erwachsenwerden, Familie, Homosexualität, Filmsprache, Individuum (und Gesellschaft)

UNTERRICHTSFÄCHER Religion/Ethik, Philosophie, Kunst, Medien/Film, Deutsch, Englisch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos ★

Di 21.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino ★

★ Kinoseminar mit Lina Paulsen, Leitung Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival

★ Kinoseminar mit Laura Schubert, Leitung Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms „Filmstadt Hamburg“. In Kooperation mit dem Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival und dem Internationalen KurzFilmFestival Hamburg.



Snowden



Thriller, Drama

USA/DEUTSCHLAND 2016 | OLIVER STONE | 135 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der amerikanische Whistleblower Edward Snowden gilt als Symbol des Widerstands gegen die unbeschränkte Ausspähung der Bevölkerung durch mächtige westliche Geheimdienste. Ausgehend vom entscheidenden Treffen mit britischen Enthüllungsjournalisten und einer US-Dokumentarfilmerin in Hongkong 2013 lässt die Filmbiographie wichtige Lebensstationen des Programmierers Revue passieren: Von ersten Einsätzen für die US-Geheimdienste CIA und NSA über aufkeimende Bedenken wegen deren systematischer Missachtung der Privatsphäre bis zum Entschluss, die teils illegalen Machenschaften öffentlich zu machen. Eine große Stütze Snowdens in diesen schwierigen Jahren ist seine Lebensgefährtin Lindsay Mills. Der Film zeigt die schwerwiegenden Folgen für Karriere und Privatleben auf, die Snowden in Kauf nahm, aber auch erste Gesetzesreformen in den USA infolge der Enthüllungen.

THEMEN

Zivilcourage, Spionage, Datenschutz, Geheimdienste, Freiheit, Privatsphäre, USA, NSA, Whistleblower, Macht, Demokratie, Individuum (und Gesellschaft), Gerechtigkeit, Exil, Idealismus

UNTERRICHTSFÄCHER

Mathematik/Informatik, Englisch, Politik, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Philosophie, Wirtschaft/Recht

WANN UND WO

Di 21.11. | 9.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Di 21.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio
 Mi 22.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg
 Do 23.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino
 Fr 24.11. | 9.30 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)

Sonita



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND/IRAN/SCHWEIZ 2015 | ROKHSAREH GHAEM MAGHAMI | 91 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Div. Auszeichnungen, u. a. Publikumspreis und Preis der Jugendjury beim Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Publikums- und Großer Jurypreis als Bester Dokumentarfilm beim Sundance Filmfestival 2016

INHALT

Mit Rap drückt die 18-jährige Sonita ihre Gefühle aus: „Statt zu schweigen, will ich schreien!“ Zehn Jahre ist her, dass sie mit ihren Geschwistern vor den Taliban aus Afghanistan floh. Seitdem lebt die junge Afghanin ohne Papiere und ohne Möglichkeit auf Schulbildung in Teheran. Ihre Familie trifft unterdessen Vorbereitungen für eine Zwangsheirat. Als sie mit dem selbstproduzierten Internetvideo „Brides for Sale“ einen viralen Hit landet, spitzt sich die Lage zu: Die Hilfsorganisation für Straßenkinder und Kinderarbeiter, die ihr bei der Überwindung der Fluchttraumata beisteht und sie bei der Planung ihrer Zukunft berät, muss ihr die Unterstützung entziehen – Soloauftritte von Frauen sind im Iran streng verboten. Ein Musikstipendium in den USA könnte sich als letzte Rettung erweisen. Dazu allerdings muss Sonita noch einmal nach Afghanistan reisen, um ihre Papiere zu beantragen. Die Familie darf nichts erfahren.

THEMEN

Frauen, Islam, fremde Kulturen, Tradition, Zwangsheirat, Gender/Geschlechterrollen, Musik, Internet, Menschenrechte, Träume

UNTERRICHTSFÄCHER

Musik, Medien/Film, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Politik, Geographie

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Di 21.11. | 11.45 Uhr | 3001 Kino ★
 Mi 22.11. | 14.00 Uhr | Abaton Kino
 ★ Kinoseminar mit Hanna Schneider,
 Film- und Literaturwissenschaftlerin

HINWEIS

Passend zum Themenschwerpunkt „Flucht und Migration“.

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen



Dokumentarfilm

FRANKREICH 2015 | CYRIL DION & MÉLANIE LAURENT | 120 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Dokumentarfilm beim französischen Filmpreis César 2016

INHALT

Wenn der Mensch den ausbeuterischen Umgang mit den Ressourcen der Erde nicht ändert, könnten die globalen Ökosysteme – und damit unsere Lebensgrundlage – noch vor dem Ende des 21. Jahrhunderts zusammenbrechen. Aufgerüstelt von den düsteren Prognosen einer Studie, die 2012 in der Zeitschrift „Nature“ erschien, beschließen der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent, nach Lösungen zu suchen. Weltweit besuchen sie die verschiedensten Initiativen, von „Urban Farming“ bis zu Städten mit lokaler Währung. Sie sprechen mit Menschen, die in Bürgerbewegungen, Wirtschaft, Stadtplanung, internationalen Organisationen, Schulen oder Landwirtschaft tätig sind und stellen erfolgreiche Projekte vor. Beispielhaft führen diese vor, wie Ernährung, Energieversorgung und Wirtschaftskreisläufe ressourcenschonend funktionieren. Alternative Bildungs- und Demokratiemodelle zeigen, wie sie das für eine bessere Zukunft notwendige Umdenken unterstützen.

THEMEN

Ernährung, Energie, Wirtschaft, Bildung, Demokratie, Ökologie, Globalisierung, neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Individuum (und Gesellschaft), Natur, Klimawandel

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik, Biologie, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

Di 21.11. | 14.00 Uhr | Abaton Kino

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino ★

Do 23.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

★ Kinoseminar mit Stephan Sautter, Filmemacher und Referent des Programms ‚Bildung trifft Entwicklung‘

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚17 Ziele – EINE Zukunft‘.



Willkommen bei den Hartmanns



Komödie

DEUTSCHLAND 2016 | SIMON VERHOEVEN | 116 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis 2017 als besucherstärkster Film, Friedenspreis des Deutschen Films 2017, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Die Kinder sind aus dem nun viel zu großen Haus, der Ehemann dreht sich nur um sich selbst – der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Was liegt in diesen Zeiten näher, als sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Allerdings gibt es in der Unterkunft, in der Angelika deswegen vorstellig wird, bereits ein Überangebot an ehemaligen Deutschlehrer*innen für den Sprachunterricht. So kommt Angelika auf die Idee, den nigerianischen Asylbewerber Diallo bei sich aufzunehmen. Ihr Mann Richard ist davon alles andere als begeistert. Als auch noch Tochter Paulina, Dauerstudentin auf der Suche nach dem richtigen Weg im Leben, wieder zu Hause einzieht und wenig später ihr von Karriere und Kind überforderter Bruder Philipp seinen Sohn Basti bei den Hartmanns einquartiert, ist das Familienchaos perfekt. Mit neugierigem Blick und klugen Fragen ist es Diallo, der neue Perspektiven in alte Denkmuster bringt.

THEMEN

Flüchtlinge, Vorurteile, Gesellschaft, Rassismus, Begegnung, Kommunikation, kulturelle Identität, Lebenskrisen, Werte, Verantwortung

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Politik, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Deutsch

WANN UND WO

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg

Di 21.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek

Di 21.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater

Mi 22.11. | 11.30 Uhr | CinemaxX Harburg

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Do 23.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

Do 23.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino

Fr 24.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück



Drama, Tragikomödie

USA 2016 | MATT ROSS | 120 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Regiepreis „Un Certain Regard“ bei den Filmfestspielen Cannes 2015,
Publikumspreis beim Karlovy Vary Filmfestival

INHALT

In den Wäldern an der Nordwestküste der USA lebt der überzeugte Aussteiger Ben mit seiner Frau Leslie und ihren sechs Kindern fern jeder Zivilisation. Die Kinder im Alter zwischen sieben und 18 Jahren lernen bei Ben alles, was sie zum Überleben in der Wildnis benötigen. Er vermittelt ihnen aber auch Grundlagen der Philosophie und hält sie zum eigenständigen Denken an. Als die depressive Leslie sich in einem Krankenhaus das Leben nimmt, endet die Idylle abrupt. Leslies Vater Jack besteht auf einer Erdbestattung bei sich in New Mexico, die Buddhistin Leslie wollte jedoch eine Einäscherung. Um ihren letzten Willen durchzusetzen, reisen Ben und die Kinder im umgebauten Schulbus zu Jack, der mit dem Entzug des Sorgerechts droht. Vor allem die Jüngeren staunen, als sie erstmals Fettleibige und Fast Food-Läden sehen. Während der Konsumkapitalismus seine Faszination entfaltet, erwacht der Widerstand gegen Bens Lehren.

THEMEN

Familie, Erziehung, Wildnis, Zivilisation, Bildung, Philosophie, Natur, Werte, Kapitalismus, Idealismus, Utopie, Individuum und Gesellschaft, Abenteuer, Toleranz

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Philosophie

WANN UND WO

Mo 20.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino
Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)
Di 21.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino
Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino
Do 23.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Wandsbek (OmU: Englisch)
Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

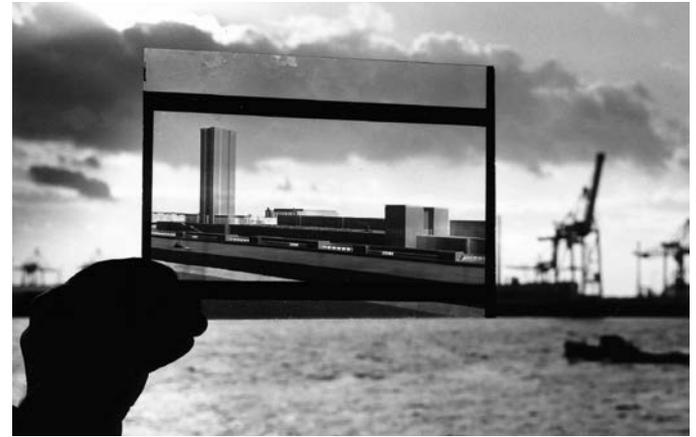
HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚17 Ziele – EINE Zukunft‘.

#17Ziele
Unsere Verantwortung



Das Neue Hamburg



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 1985 | CHRISTIAN BAU & MANFRED OPPERMANN | 45 MIN.

INHALT

1937 wurde im Auftrag Hitlers ein Wettbewerb unter den bedeutendsten Architekten Deutschlands ausgeschrieben. Aufgabe war die Neugestaltung des Hamburger Elbufers. Die Hansestadt sollte „Führerstadt“, das Repräsentationszentrum von der Alster an die Elbe verlegt werden. Dafür wurden ganze Wohnviertel geräumt – zumeist Arbeiterviertel, in denen der Widerstand gegen das Regime am größten war. Am Rande dieser Planung kaufte ein Tarnunternehmen der SS 1938 zudem ein stillgelegtes Klinkerwerk in Neuengamme, aus dem das Konzentrationslager entstand. Im Film wird bisher unbekanntes Material der detaillierten Planung der Umstrukturierung Hamburgs gezeigt; die an dem Vorhaben beteiligten Architekten werden befragt. Das Konzentrationslager Neuengamme und die rückblickende Reflexion seiner Funktion nimmt bei den Erzählungen eine besonders wichtige Rolle ein. Die Kriegszerstörung Hamburgs, eine Folge faschistischer Politik, bildet das Ende des Films und animiert den Städteplaner noch einmal zu einer Vision: „Dem allergrößten Teil der baulichen Zerstörungen weinen wir keine Träne nach. Das Bild der Trümmer rührt uns nicht in der Seele, vielmehr lässt es nur umso deutlicher und lebendiger das Bild des zukünftigen Hamburgs, des Neuen Hamburg, vor unseren Augen entstehen.“

THEMEN Deutsche und Hamburgische Geschichte, Stadtplanung, Nationalsozialismus, Holocaust, Erinnerung

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Medien/Film, Philosophie, Psychologie/Pädagogik, Kunst, Religion/Ethik, Politik, Wirtschaft/Recht

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino ★
★ Sondervorstellung mit Maïke Mia Höhne, Filmemacherin und Kuratorin, und Christian Bau, Regisseur und Gründungsmitglied der thede

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘.
In Kooperation mit der Filmreihe Kinelab.
Passend zum Themenschwerpunkt „Hamburg“ und zum Abiturthema im Fach Geschichte „Deutschland nach 1945“.

KINOSEMINAR



Fraktus ...



FRAKTUS – DAS LETZTE KAPITEL DER MUSIKGESCHICHTE

Musikfilm, Komödie

DEUTSCHLAND 2012 | LARS JESSEN | 95 MIN.

INHALT

Von Westbam bis Scooter, von Blixa Bargeld bis Dieter Meier: Die Electronic-Szene ist sich einig – Fraktus waren es. Fraktus haben mit ihrem einzigartigen Sound in den 80er Jahren Techno erfunden, seine Ästhetik, seine Klangrevolte, seine Technik vorweggenommen. Doch sie sind ein Mythos geblieben. Vor über 25 Jahren ist die Band im Streit auseinander gegangen und heute nur noch Insidern ein Begriff. Was wurde aus ihnen? Was machen die drei heute? In Hamburg, in Brunsbüttel und auf Ibiza spürt der Musikproduzent Roger Dettner die deutschen Techno-Urväter auf. Und ihm gelingt die pophistorische Sensation, die er mit Kompagnon Winnie filmisch festhält: Er bringt sie erneut zusammen und nach über 20 Jahren treten Fraktus wieder auf.

In dieser pointierten, intelligenten Mockumentary wird Musikhistorie ganz neu geschrieben.

THEMEN

Musik, Erfolg, Freundschaft, Geschichte, unzuverlässiger Erzähler, Parodie

UNTERRICHTSFÄCHER

Musik, Darstellendes Spiel, Medien/Film, Deutsch, Kunst, Psychologie/Pädagogik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino ★

Di 21.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos ★

★ Filmgespräch mit dem Drehbuchautoren und Filmreditor Sebastian Schultz

★ Filmgespräch mit dem Regisseur Lars Jessen

HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms ‚Filmstadt Hamburg‘. In Kooperation mit Eine Stadt sieht einen Film.

EINE STADT
SIEHT
EINEN FILM



Life on the Border



Dokumentarfilm

IRAK/SYRIEN 2015 | BAHMAN GHOBADI u. a. | 73 MIN.

INHALT

Mit direktem Blick in die Kamera fordern acht Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren den Zuschauer auf, sie in ihre Welt und ihr Leben zu begleiten. Sie leben in kurdischen Flüchtlingscamps in Kobanê und Şingal und sind nur knapp dem Terror des IS entkommen. Sie trauern um Familienmitglieder und sind selbst an Leib und Seele verletzt. Die kurzen Geschichten handeln vom täglichen Leben im Flüchtlingslager, von der Suche nach einer Brille und dem Warten auf überlebenswichtige Medizin, von einer Kinovorführung im Zelt, die von der Realität eingeholt wird, und der Suche nach den Überresten eines früheren Lebens. Voll von traumatischen Erinnerungen, fällt es schwer die Hoffnung darauf nicht zu verlieren, dass es irgendwo und irgendwann eine Zukunft gibt. Doch mit dem Mut, von dem Unaussprechlichen zu berichten, wächst die Gewissheit, dass es jemanden geben wird, der zuhört.

THEMEN

Krieg, Flüchtlinge, Gewalt, Trauma, Zerstörung, Extremismus, „Islamischer Staat“, Kindheit, Familie, Armut

UNTERRICHTSFÄCHER

Geographie, Gemeinschaftskunde, Politik, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Medien/Film

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino ★

Di 21.11. | 10.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

★ bpb-Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, SchauspielerIn, Moderatorin und Kulturpädagogin

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Aktuelle Internationale Konflikte“ und zum Themenschwerpunkt „Flucht und Migration“.

KINOSEMINAR



Manche hatten Krokodile



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2016 | CHRISTIAN HORNUNG | 87 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

„Ich hab' unheimlich viel Blödsinn gemacht, aber in dem Moment, wo ich's gemacht hab', war's richtig!“ Die ehemalige Tänzerin Lotti fasst zusammen, was alle Protagonisten von „Manche hatten Krokodile“ eint: der unstillbare Hunger nach einem unkonventionellen, freien Leben. Ungeschönt und ehrlich erzählt der Film von vor Jahrzehnten auf St. Pauli gestrandeten Charakteren, die sich als Wirt, Bardame, Seemann, Zuhälter oder eben Tänzerin ihren Lebensunterhalt verdienen. Wenn Geld da war, wurde es ausgegeben. Auch wenn sie noch heute alle Mitglieder in den Sparclubs der Kneipen des Viertels sind, wollen sie sich nicht als Sparer sehen: Sie lebten und leben im Moment. Der Film nimmt uns mit in ihre Stammkneipen „Hong Kong“, „Kaffeepause“ oder „Utspann“, in denen Erinnerungen an sinkende Schiffe, die Suche nach Gold, Geschichten über Krokodile und den historischen Kiezalltag wieder aufleben. Ein letzter Blick auf eine Szene, die es so bald nicht mehr geben wird, denn die Gentrifizierung von St. Pauli und die massentouristische Eventisierung der Reeperbahn ist längst vollzogen. Platz für unkonventionelle Lebensentwürfe bleibt da nicht mehr.

THEMEN Hamburgische Geschichte, Außenseiter, Lebensentwürfe, Freundschaft, Arbeit, Gentrifizierung

UNTERRICHTSFÄCHER Geschichte, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Philosophie, Wirtschaft/Recht, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Do 23.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino ★

Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino ★

★ Filmgespräch mit dem Regisseur Christian Hornung und den Produzent*innen von Tamtam Film



HINWEIS

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms „Filmstadt Hamburg“. In Kooperation mit der dokumentarfilmwoche hamburg. Passend zum Themenschwerpunkt „Hamburg“ und dem Abiturthema im Fach Geographie „Stadtentwicklung“.



National Bird



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND/USA 2016 | SONIA KENNEBECK | 92 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Der nach den Anschlägen vom 11. September 2001 ausgerufenen „War on Terror“ zog den Einmarsch amerikanischer Truppen in Afghanistan nach sich. Heute sind unbemannte Kampfdrohnen das Mittel der Wahl des US-Militärs, um mögliche Terroristen auszuschalten. Dass diese spezielle, unter der Obama-Regierung ausgeweitete Form der Hightech-Kriegsführung ethische Fragen aufwirft und in der Praxis immer wieder Zivilisten trifft, ist auch wegen der hohen Geheimhaltungsstufe des Drohnenprogramms ein gesellschaftlich wenig diskutiertes Thema. In „National Bird“ sprechen drei Veteranen der US-Air-Force über ihre individuellen Erfahrungen im Drohnenkrieg. Die Video-Analystin Heather, der Ex-Geheimdienstmitarbeiter Daniel und die für Datenverarbeitung zuständig gewesene Lisa bezweifeln die angebliche „Präzision“ der modernen Kriegsführung und balancieren als Whistleblower auf der Grenze zur Strafbarkeit.

THEMEN

Krieg/Kriegsfolgen, Militär, Demokratie, Geheimdienst, Neue Technologien, Individuum (und Gesellschaft), Ethik, Biographie, Politik, Terrorismus, USA, Afghanistan

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Geographie, Mathematik/Informatik

WANN UND WO

Di 21.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

Fr 24.11. | 11.00 Uhr | CinemaxX Dammtor

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Aktuelle Internationale Konflikte“.

Verleugnung



Historie, Drama

GROSSBRITANNIEN/USA 2017 | MICK JACKSON | 110 MIN.

INHALT

Im Jahr 1996 verklagt der britische Holocaustleugner David Irving die US-Historikerin Deborah Lipstadt und den Verlag Penguin Books wegen Verleumdung, weil die Dozentin seine kruden Thesen in ihrem 1993 veröffentlichten Sachbuch „Denying the Holocaust“ diskreditiert hatte. Als es 2000 zum Prozess am Königlichen Zivilgericht in London kommt, muss die Angeklagte darlegen, dass Irvings Leugnung des Genozids die historische Wahrheit verdreht – das britische Recht kennt nämlich keine Unschuldsvermutung des Beschuldigten. Die renommierten Anwälte Richard Rampton und Anthony Julius vertreten Lipstadt, der Agitator Irving tritt ohne Beistand auf. Die Taktik der Verteidigung beschwört Konflikte herauf: Die Jüdin Lipstadt will Holocaust-Überlebende in den Zeugenstand berufen, die Juristen setzen hingegen auf Gutachter, die Irvings unsaubere Quellenarbeit offenlegen.

THEMEN

Holocaust/Holocaustleugnung, Recht/Rechtssysteme, Antisemitismus, (Deutsche) Geschichte, Gesellschaft, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Judentum, Ethik

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Deutsch, Englisch, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik, Politik, Philosophie

WANN UND WO

Mo 20.11. | 13.45 Uhr | Zeise Kinos
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsbek
 Fr 24.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino (OmU: Englisch)

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Geschichte „Deutschland nach 1945“.

Innen Leben



Drama

BELGIEN/FRANKREICH/LIBANON 2017 | PHILIPPE VAN LEEUW | 85 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Publikumspreis Panorama und Label Europa Cinemas bei der Berlinale 2017

INHALT

Während um sie herum der syrische Bürgerkrieg wütet, verschanzt sich Oum Yazan, die auf die Rückkehr ihres Ehemannes wartet, mit Familie und Nachbarn in ihrer Wohnung in einem ansonsten verlassenen Mehrparteienhaus. Gemeinsam mit dem Dienstmädchen Delhani bemüht sich die zupackende Frau, ihrem Schwiegervater und ihren Kindern Yara, Aliya und Yazan einen halbwegs normalen Alltag zu ermöglichen – trotz der anhaltenden Gefechte in den Straßen. Unterschlupf gewährt sie außerdem dem jungen Pärchen Samir und Halima, das mit seinem Baby in Kürze aus Syrien flüchten möchte, und Yaras Freund Karim. Sie alle wollen den Krieg, so gut es eben geht, ausblenden, werden von der rauen Wirklichkeit aber immer wieder eingeholt. Auch dann, als sich Samir auf die Straße wagt und angeschossen zusammenbricht, was Delhani mit Entsetzen beobachtet.

THEMEN

Syrien, Krieg/Kriegsfolgen, Naher Osten, Frauen, Familie, Gemeinschaft, Alltag, Heimat, Flüchtlinge, Gewalt, sexuelle Gewalt

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Politik, Psychologie/Pädagogik, Geschichte, Religion/Ethik, Medien/Film

WANN UND WO

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino ★
 Di 21.11. | 11.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
 Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos ★
 ★ Kinoseminar mit Referent*in des Programms ‚Bildung trifft Entwicklung‘
 ★ bpb-Kinoseminar mit Eva-Maria Schneider-Reuter, Schauspielerin, Moderatorin und Kulturpädagogin

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms ‚17 Ziele – EINE Zukunft‘.
 Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Aktuelle Internationale Konflikte“.

KINOSEMINAR

bpb
 Bundeszentrale für
 politische Bildung

#17Ziele
 Unsere Verantwortung



Besondere Vorstellungen

Zu folgenden ausgewählten Vorstellungen bieten wir Kinoseminare an, d. h. medienpädagogische Referent*innen geben vor der Vorstellung eine kurze Einführung in das jeweilige Thema und den entsprechenden Film (ca. 10 Minuten) und leiten im Anschluss an die Vorführung ein Gespräch mit dem Publikum (ca. 25–40 Minuten). Bitte beachten Sie hier wie auch bei den Vorstellungen mit Gästen die verlängerte Veranstaltungsdauer und planen Sie ausreichend Zeit für Ihren Kinobesuch ein. Bei Fragen zu **inklusive Fassungen** oder **barrierefreien Vorstellungen** besuchen Sie bitte unsere Webseite oder kontaktieren Sie gerne das Projektbüro.

Kinoseminare der SKW Hamburg

Amelie rennt

Mo 20.11. | 09.30 Uhr | 3001 Kino

Auf Augenhöhe

Mi 22.11. | 09.00 Uhr | Zeise Kinos
Do 23.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Das Neue Hamburg

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino

Der Himmel wird warten

Di 21.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino

Die Mitte der Welt

Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino

Ephraim und das Lamm

Mi 22.11. | 09.30 Uhr | Studio Kino

Keeper

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
(OmU: Französisch)

Kurzfilmprogramm: Freistil

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos
Di 21.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino

Kurzfilmprogramm: Klappe Auf!

Di 21.11. | 09.30 Uhr | 3001 Kino
Mi 22.11. | 09.30 Uhr | Metropolis Kino

Kurzfilmprogramm: Mo&Frieze

Di 21.11. | 09.30 Uhr | Zeise Kinos
Mi 22.11. | 09.30 Uhr | 3001 Kino
Do 23.11. | 09.15 Uhr | Abaton Kino

Louisa

Mi 22.11. | 09.15 Uhr | Abaton Kino

Sonita

Di 21.11. | 11.45 Uhr | 3001 Kino

Tschick (speziell für IVK)

Mi 22.11. | 09.00 Uhr | Passage Kino



Kinoseminare im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2016*17 – Meere und Ozeane

Deepwater Horizon

Do 23.11. | 09.00 Uhr | Savoy Filmtheater

Findet Dorie

Do 23.11. | 09.00 Uhr | Passage Kino

Immer noch eine unbequeme Wahrheit:

Unsere Zeit läuft

Di 21.11. | 11.30 Uhr | Studio Kino
Fr 24.11. | 09.15 Uhr | Abaton Kino



Kinoseminare der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO

Alle Farben des Lebens

Di 21.11. | 09.00 Uhr | Abaton Kino

Innen Leben

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

Life on the Border

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino

Luther

Di 21.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino

Selma

Do 23.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino

Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper

Do 23.11. | 09.00 Uhr | Alabama Kino



Kinoseminare im Rahmen des Sonderprogramms 17 Ziele – EINE Zukunft

Ephraim und das Lamm

Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino

Innen Leben

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino



Sonderveranstaltungen mit Gästen

Alles gut

Mi 23.11. | 11.30 Uhr | 3001 Kino
Do 23.11. | 11.15 Uhr | Abaton Kino

Amelie rennt (Skype)

Di 21.11. | 09.15 Uhr | Abaton Kino

Deportation Class

Do 23.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos
Fr 24.11. | 11.30 Uhr | 3001 Kino

Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei

Mo 20.11. | 09.30 Uhr | Passage Kino
Di 21.11. | 09.30 Uhr | Metropolis Kino

Die Nordsee – Unser Meer

Mo 20.11. | 09.00 Uhr | Alabama Kino
Di 21.11. | 09.00 Uhr | Zeise Kinos

Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles?

Mi 22.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino
Fr 24.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs

Mi 22.11. | 09.00 Uhr | Abaton Kino

Fraktus – Das letzte Kapitel der Musikgeschichte

Mo 20.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino
Di 21.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos

Gegen die Wand

Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Zeise Kinos

Louisa

Fr 24.11. | 09.30 Uhr | 3001 Kino

Manche hatten Krokodile

Do 23.11. | 12.00 Uhr | Metropolis Kino
Fr 24.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino

Rico, Oskar und die Tieferschatten (Skype)

Do 23.11. | 09.00 Uhr | Abaton Kino

Robbi, Tobbi und das Fliewatüü

Mo 20.11. | 09.00 Uhr | Zeise Kinos
Fr 24.11. | 09.00 Uhr | Passage Kino

Simpel (Eröffnungsveranstaltung)

Mo 20.11. | 09.00 Uhr | Abaton Kino

Timm Thaler oder das verkaufte Lachen (Skype)

Fr 24.11. | 09.00 Uhr | Abaton Kino

Tom Sawyer

Do 23.11. | 09.00 Uhr | Zeise Kinos

Tschick

Di 21.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino
Fr 24.11. | 09.00 Uhr | Zeise Kinos

Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper

Mi 22.11. | 09.15 Uhr | Zeise Kinos
Fr 24.11. | 09.30 Uhr | Metropolis Kino

Original mit Untertiteln (OmU)

Captain Fantastic –

Einmal Wildnis und zurück

(OmU: Englisch) [Captain Fantastic]
Mo 20.11. | 11.30 Uhr | Savoy Filmtheater
Do 23.11. | 10.30 Uhr | CinemaxX Wandsbek

Der Himmel wird warten

(OmU: Französisch) [Le Ciel attendra]
Di 21.11. | 14.00 Uhr | 3001 Kino
Do 23.11. | 10.00 Uhr | Blankeneser Kino

El Olivo – Der Olivenbaum

(OmU: Spanisch) [El Olivo]
Di 21.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
Do 23.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino

Findet Dorie

(OmU: Englisch) [Finding Dory]
Mo 20.11. | 09.30 Uhr | Zeise Kinos

Ich, Daniel Blake

(OmU: Englisch) [I, Daniel Blake]
Di 21.11. | 09.30 Uhr | Savoy Filmtheater
Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino

Keeper (OmU: Französisch)

[Keeper]
Mo 20.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino
Mi 22.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (Mit Kinoseminar)

Morris aus Amerika

(teilw. OmU: Englisch) [Morris from America]
Mo 20.11. | 11.15 Uhr | CinemaxX Wandsbek
Di 21.11. | 13.45 Uhr | Zeise Kinos
Mi 22.11. | 11.30 Uhr | Savoy Filmtheater
Fr 24.11. | 09.30 Uhr | Abaton Kino

Selma

(OmU: Englisch) [Selma]
Mo 20.11. | 14.00 Uhr | Abaton Kino

Snowden

(OmU: Englisch) [Snowden]
Fr 24.11. | 09.30 Uhr | Savoy Filmtheater

Verleugnung

(OmU: Englisch) [Denial]
Fr 24.11. | 11.45 Uhr | Abaton Kino

Kinoadressen

1 3001 Kino

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg, www.3001-kino.de
Sternschanze (S11, S21, S31, U3, Buslinien 15 & 181)

2 Abaton Kino

Grindelhof Ecke Allendeplatz 3, 20146 Hamburg, www.abaton.de
Bahnhof Dammtor (S-Bahn), Hallerstraße (U1), Grindelhof (Buslinien 4 & 5)

3 Alabama Kino

Jarrestraße 20, 22303 Hamburg, www.alabama-kino.de
Jarrestraße/Kampnagel (Buslinien 172 & 173), Gertigstraße/Mühlenkamp (Buslinien 6 & 25), Borgweg und Saarlandstraße (beide U3)

4 Blankeneser Kino

Blankeneser Bahnhofstraße 4, 22587 Hamburg, www.blankeneserkino.de
Blankenese (S1, S11), Strandtreppe (Buslinie 48)

5 CinemaxX Dammtor

Dammtordamm 1, 20354 Hamburg, www.cinemaxx.de
Bahnhof Dammtor (S-Bahn, Buslinien 4, 5, 34, 102, 109), Stephansplatz (U1)

6 CinemaxX Harburg

Moorstraße 1, 21073 Hamburg, www.cinemaxx.de
Bahnhof Harburg (S3, S31, zahlreiche Buslinien)

7 CinemaxX Wandsbek

Quarree 8–10, 22041 Hamburg, www.cinemaxx.de
Wandsbek-Markt (U1, zahlreiche Buslinien)

8 Elbe Filmtheater

Osdorfer Landstraße 198, 22549 Hamburg, www.elbe-kino.de
Langelohstraße Nord (Buslinien 1, 21, 22, 39, 601, 621)
Das Elbe Filmtheater wird auf Anfrage bespielt. Weitere Informationen siehe S. 2

9 filmRaum

Müggenkampstraße 45, 20257 Hamburg, www.filmraum.net
Lutterothstraße (U2, Buslinie 4)

10 Hansa Filmstudio

Alte Holstenstraße 17–19, 21031 Hamburg, www.bergedorf-kino.de
Bergedorf (S2, 21), Lohbrügge Markt (diverse Buslinien)

11 Koralle Lichtspielhaus

Kattjahren 1, 22359 Hamburg, www.korallekino.de
Volksdorf (U1, Buslinien 24, 174, 375)

12 Magazin Filmkunsttheater

Fiefstücken 8a, 22299 Hamburg, www.magazinfilmkunst.de
Lattenkamp (U1), Ohlsdorfer Straße (Buslinien 20 & 118)

13 Metropolis Kino

Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg, www.metropoliskino.de
Stephansplatz (U1), Gänsemarkt (U2, Buslinien 4, 5, 34, 36, 109)

14 Passage Kino

Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg, www.das-passage.de
Rathaus, Mönckebergstraße (beide U3), Hauptbahnhof, Jungfernstieg (S1, S2, S3, U1, U2, U4), zahlreiche Buslinien

15 Savoy Filmtheater

Steindamm 54, 20099 Hamburg, www.savoy-filmtheater.de
Hauptbahnhof Süd (U1, U3), Lohmühlenstraße (U1)

16 Studio Kino

Bernstorffstraße 93–95, 22767 Hamburg, www.studio-kino.de
Bernstorffstraße (Buslinie 3)

17 UCI Kinowelt Mundsburg

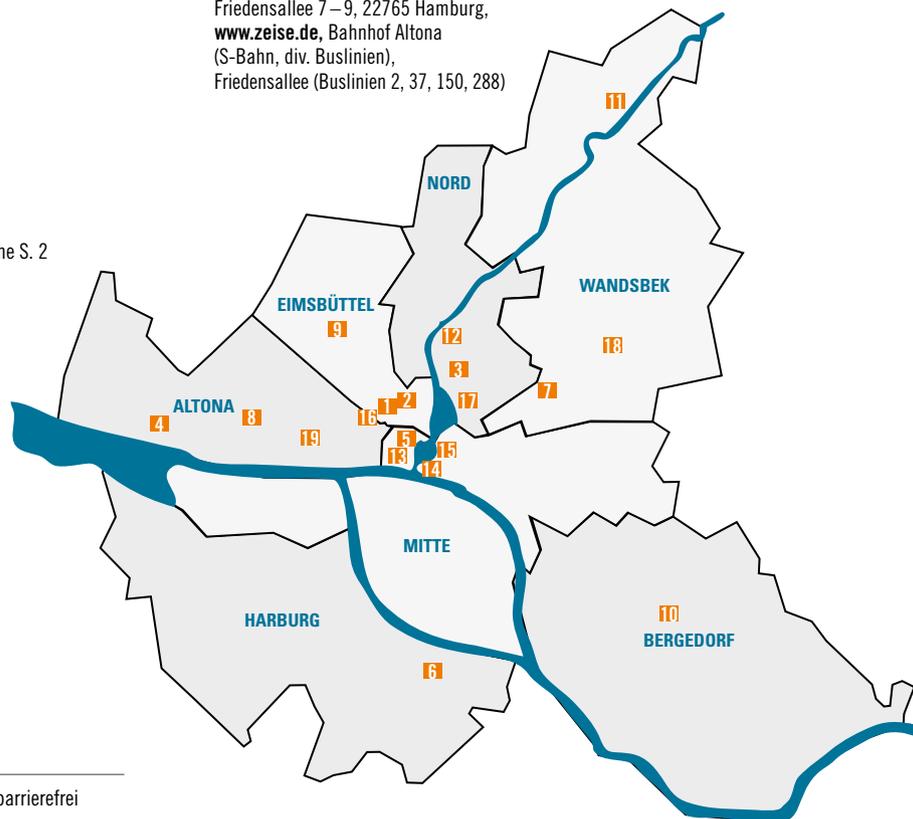
Hamburger Straße 1–15, 22083 Hamburg, www.uci-kinowelt.de
Mundsburg (U2, Buslinien 25, 37, 172, 173)

18 UCI Kinowelt Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 134, 22047 Hamburg, www.uci-kinowelt.de
Helbingtweide (Buslinien 171, 271)

19 Zeise Kinos

Friedensallee 7–9, 22765 Hamburg, www.zeise.de, Bahnhof Altona (S-Bahn, div. Buslinien), Friedensallee (Buslinien 2, 37, 150, 288)



 = barrierefreier Zugang,  = eingeschränkt barrierefrei,  = nicht barrierefrei

Filmregister alphabetisch

Ab ans Meer! (ab 5. Klasse)	17	Keeper (ab 9. Klasse)	34
Alle Farben des Lebens (ab 9. Klasse)	29	Kurzfilmprogramm: Freistil (ab 9. Klasse)	34
Alles gut (ab 7. Klasse)	20	Kurzfilmprogramm: KLAPPE AUF! (ab 6. Klasse) ..	20
Amelie rennt (ab 6. Klasse)	19	Kurzfilmprogramm: Mo&Frieze (ab Vorschule)	9
Auf Augenhöhe (ab 3. Klasse)	13		
		Life on the Border (ab 10. Klasse)	38
Burg Schreckenstein (ab 3. Klasse)	14	Louisa (ab 7. Klasse)	21
		Luther (ab 7. Klasse)	24
Captain Fantastic –			
Einmal Wildnis und zurück (ab 10. Klasse)	37	Maikäfer, flieg! (ab 8. Klasse)	27
		Manche hatten Krokodile (ab 10. Klasse)	39
Das kalte Herz (ab 7. Klasse)	21	Mein Leben als Zucchini (ab 4. Klasse)	17
Das neue Hamburg (ab 10. Klasse)	37	Morris aus Amerika (ab 8. Klasse)	28
Das Sams (ab 1. Klasse)	10		
Deepwater Horizon (ab 9. Klasse)	29	National Bird (ab 10. Klasse)	39
Deportation Class (ab 9. Klasse)	30	Nicht ohne uns! (ab 5. Klasse)	18
Der Geheimbund von Suppenstadt (ab 4. Klasse) ..	16	Nur ein Tag (ab 1. Klasse)	11
Der Himmel wird warten (ab 9. Klasse)	30		
Der junge Karl Marx (ab 9. Klasse)	31	Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel	
Die göttliche Ordnung (ab 9. Klasse)	31	(ab 7. Klasse)	24
Die Häschenschule –			
Jagd nach dem goldenen Ei (ab 1. Klasse)	10	Pettersson und Findus: Das schönste	
Die Mitte der Welt (ab 9. Klasse)	32	Weihnachten überhaupt (ab Vorschule)	9
Die Nordsee – Unser Meer (ab 2. Klasse)	12		
Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles?		Rico, Oskar und die Tieferschatten (ab 3. Klasse) ..	14
(ab 8. Klasse)	26	Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt (ab 3. Klasse) ...	15
Die Pfefferkörner und der Fluch			
des schwarzen Königs (ab 5. Klasse)	18	Selma (ab 8. Klasse)	28
		Simpel (ab 7. Klasse)	25
El Olivo – Der Olivenbaum (ab 9. Klasse)	32	Snowden (ab 9. Klasse)	35
Ephraim und das Lamm (ab 4. Klasse)	16	Sonita (ab 9. Klasse)	35
		Storm und der verbotene Brief (ab 7. Klasse)	25
Findet Dorie (ab 2. Klasse)	12		
Fraktus – Das letzte Kapitel		Timm Thaler und das verkaufte Lachen	
der Musikgeschichte (ab 10. Klasse)	38	(ab 3. Klasse)	15
		Tom Sawyer (ab 5. Klasse)	19
Gegen die Wand (ab 9. Klasse)	33	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen	
		(ab 9. Klasse)	36
Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch (ab 1. Klasse) ...	11	Tschick (ab 7. Klasse)	26
Ich, Daniel Blake (ab 9. Klasse)	33	Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper	
Immer noch eine unbequeme Wahrheit:		(ab 2. Klasse)	13
Unsere Zeit läuft (ab 8. Klasse)	27		
Innen Leben (ab 11. Klasse)	40	Verleugnung (ab 10. Klasse)	40
		Willkommen bei den Hartmanns (ab 9. Klasse)	36

WER HAT URHEBER RECHT?

Informationen, Ideen und Materialien für den Unterricht

Am Beispiel des Mediums Film bringt die Webseite Kindern und Jugendlichen den Wert geistiger Schöpfungen nahe und schafft so eine neue Aufmerksamkeit für urheberrechtliche Fragestellungen. Gegliedert in sechs große Themenbereiche finden Sie Anregungen und Werkzeuge für die Auseinandersetzung im Unterricht von der 3. bis zur 13. Klasse.

Die Webseite wird Mitte September online gehen.

VISION KINO
Netzwerk für Film und
Medienkompetenz

FFA
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

wer-hat-urheberrecht.de



kinofenster.de richtet sich an **Pädagogen/innen, Eltern und Multiplikatoren/innen der Filmbildung, aber auch an Journalisten/innen, Kinobetreiber/innen und Filmverleiher/innen.**

Das Onlineportal für die schulische und außerschulische Filmbildung bietet:

- » **Lehrmaterialien und Methoden zur Vor- und Nachbereitung** des Unterrichts für alle Klassenstufen und Fächer
- » **aktuelle Filmbesprechungen** mit Aufgaben für den Unterricht, Hintergrundtexten und Interviews mit Kreativen und Experten
- » **Neuigkeiten und Termine** aus der Film- und Medienpädagogik
- » **Datenbank** mit Unterrichtsmaterialien zu über 2.500 Kinofilmen
- » **filmpädagogische Dossiers** zu politischen und gesellschaftlichen Themen: Rechtsextremismus, Inklusion, Jugend und Sexualität, Bildungsarbeit mit Filmklassikern
- » Informationen zu **Fortbildungsveranstaltungen**, weiterführende **Literatur- und Medienhinweise** und ein filmsprachliches **Glossar**

kinofenster.de ist ein Gemeinschaftsangebot der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.



Die bundesweit jährlich stattfindenden SchulKinoWochen sind ein Filmbildungsangebot der **Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz** in Kooperation mit zahlreichen Partnern und unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder sowie der Filmwirtschaft. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und

dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die **SchulKinoWoche Hamburg** wird mit Unterstützung und ausdrücklicher Empfehlung der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet. Bei der SchulKinoWoche Hamburg kooperieren außerdem das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, das Jugendinformationszentrum JIZ, die KurzFilmAgentur Hamburg e. V. und die Bundeszentrale für politische Bildung.

